

08 | DEZEMBER 2015

# Volksdorfer Zeitung

[www.volksdorfer-zeitung.de](http://www.volksdorfer-zeitung.de)



*Glühwein, Kutschfahrten  
und Tierweihnacht*

## Weihnachten im Museumsdorf



**LEBEN RETTEN**  
Freiwillige  
Feuerwehr



**AUFMERKSAM SEIN**  
„Mir passiert das  
schon nicht!“



**MUSIK, MUSIK**  
Buntes Programm  
am Rockenhof

*Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr...*



...wünscht Ihnen das Team der Filiale Alstertal und bedankt sich bei allen Eigentümern, Interessenten und Geschäftspartner für das abschließende Jahr 2015. Wir möchten allen auf diesem Wege eine frohe Weihnachtszeit, Gesundheit sowie einen guten Start in das neue Jahr wünschen!

Wir würden uns freuen, auch künftig für Sie da sein zu dürfen!

AXEL BETH // Geschäftsführender Gesellschafter



### *... und Ihre Immobilie?*

Auch in 2016 würden wir selbstverständlich mit dem gleichen Engagement und Erfolg Ihre Wünsche rund um die Immobilie erfüllen. Gern unterstützen wir Sie auch bei der Suche nach einem neuen Zuhause oder beraten Sie in Bezug auf neue „Gesetzgebungen“ im Immobilienbereich.

*Wussten Sie schon, dass es im 1. Hj. 2015 im Alstertal und den Walddörfern 490 Verkäufe gegeben hat?  
Wir haben für Sie die Informationen aus Ihrem Stadtteil.*

Wir freuen uns auf ein spannendes und erfolgreiches Jahr!

DAHLER & COMPANY Alstertal  
Wellingsbüttler Weg 136 | 22391 Hamburg | Telefon 040.53 05 43-0 | [alstertal@dahlercompany.de](mailto:alstertal@dahlercompany.de)

- 4 Weihnachtskonzert**  
Frische Musik am Rockenhof
- 5 „Advent, Advent...“**  
Ein volles Programm in der KunstKate
- 6 Blues-Jam im Club Riff**  
Das kommt Ihnen spanisch vor?
- 7 Kathrins Dorfgeschichten**  
Besinnliches aus alten Zeiten
- 8 Volksdorf leuchtet**  
Überwältigende Bürgerbeteiligung
- 10 WDG-Schülerin gewinnt**  
„Ich bin auf Erde, um etwas zu verändern“
- 12 Jugendtreff**  
Das neue Domizil ist „WunderBar“
- 13 Museumdorf**  
Glühwein, Kutschfahrten und Tierweihnacht
- 14 Das läuft in der Koralle**  
Kino im Dezember
- 15 Sicher zur Schule**  
Kennen Sie den „Laufbus“?
- 16 „Mein Stern für Volksdorf“**  
Dank an alle Spender!
- 19 Mini-Christkindl-Markt**  
Budenzauber in der Weißen Rose
- 20 Freiwillige Feuerwehr**  
24 Stunden einsatzbereit
- 22 Christmas Singers**  
Das etwas andere Weihnachtskonzert
- 24 Bingo ohne Echo?**  
Negativrekord bei Volksdorf-offline
- 25 Volksdorfer Kulinarium**  
Kultur, die durch den Magen geht!
- 26 Tango, Pinguine und Chormusik**  
Buntes Unterhaltungsprogramm am Wiesenkamp
- 27 Aufmerksam sein**  
„Mir passiert das schon nicht“
- 28 Betreuung daheim**  
Alternative zum Altersheim
- 31 Neuliches im Dorf ...**  
Hermine Wolf und „das erste Mal“

**Erscheint monatlich** im Verlag  
M&B Heinz Hansepress GbR  
Heinsonweg 27  
22359 Hamburg  
Telefon: 040 307 39 333  
[verlag@volksdorfer-zeitung.de](mailto:verlag@volksdorfer-zeitung.de)

**Verantwortlich  
für den Gesamtinhalt**  
Manfred R. Heinz - Geschäftsführer

**Layout** Janina Paleit

**Gestaltungskonzept**  
Jürgen Thies / [www.thiesign.de](http://www.thiesign.de)

**Druck**  
Druckatelier Schoop  
21033 Hamburg

**Auflage**  
11.000 Exemplare

Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt. Der Verlag hat die alleinigen Nutzungsrechte für die von ihm erstellten Anzeigen, Wort- und Bildbeiträge. Übernahme nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung. Aus unaufgefordelter Zusendung von Manuskripten entstehen weder Honorarverpflichtungen noch Haftung.



### Liebe Leser,

in vier Wochen endet das gegenwärtige Kalenderjahr. Bis dahin müssen in Hamburg noch 14.000 Unterkunftsplätze für Flüchtlinge geschaffen werden. Im kommenden Jahr erwarten wir weitere 30.000 Menschen. Ende 2016 werden wir ca. 79.000 Asylsuchende aufgenommen haben, was (zum Vergleich) der Einwohnerzahl einer Stadt wie Flensburg entspricht. Diese Herausforderung gilt es zu meistern. Flüchtlingsunterkünfte dürfen den regulären Wohnungsbau nicht einschränken. Alles andere würde den sozialen Frieden gefährden.

Ob Kindergärten, Schulen oder Gesundheitsversorgung, die neue Situation bedingt tiefgreifende Veränderungen. Auch wir in Volksdorf, als größter Stadtteil in den Walddörfern, sind zur Hilfe aufgerufen. Das Echo ist beeindruckend positiv, engagierte Bürger stehen bereit. Nun gilt es, geeignete Areale zu finden.

Auf dem Gelände des Amalie-Sievekings-Krankenhauses steht ab Mitte des Monats das Richard-Remé-Haus leer. Das Albertinen-Diakoniewerk bietet das Gebäude für die Versorgung von Flüchtlingen an. Nach notwendigen Umbaumaßnahmen stehen Anfang des Jahres etwa 65 Plätze für die Versorgung von allein reisenden Frauen, Schwangeren und Müttern mit kleinen Kindern sowie besonders pflegebedürftigen Menschen zur Verfügung. Dies ist eine befristete Unterbringung, da ab Mitte 2016 ein Nachnutzungskonzept greift.

Welche Möglichkeiten gibt es in Volksdorf um einen relevanten Beitrag zu leisten? Öffentliche Flächen sind kaum vorhanden. Verhandlungen mit der Eigentümergemeinschaft des „Erdbeerfeldes“ an der Ecke Eulenkampstraße / Buchenkamp verliefen erfolglos.

Aussichtsreich gestalten sich die Gespräche über das Gelände des ehemaligen Ferck'schen Hofes am Buchenkamp, das die Ökologische Wohnungsbaugenossenschaft gern mit sechzig Wohneinheiten und einer „Dementen-WG“ kommerzialisieren möchte. Wir hatten bereits in unserer Juni-Ausgabe einen denkbaren Kompromiss vorgeschlagen. Hier bietet sich eine teilflächige Nutzung für Flüchtlingsunterkünfte an. Vernünftige Häuser für weniger als 1.000 Asylsuchende, realistisch ist die Unterbringung von ca. 950 Menschen. Im Gespräch ist ein Pachtvertrag über fünf Jahre, der zwei Verlängerungsoptionen beinhaltet, was eine grundsätzlich zeitlich befristete Nutzung garantieren soll. Bei erfolgreichem Abschluss der Verhandlungen ist eine Belegung etwa Mitte 2016 realistisch. Wünschenswert wäre eine „öffentlich-rechtliche Unterbringung“, die sich deutlich von Erstaufnahme-Unterkünften unterscheidet. Das heißt, die Ankommenden leben hier für längere Zeiträume, haben die Chance sich einzuleben, die Bebauung ist grundsätzlich höherwertiger. Kann Volksdorf diese Herausforderungen schultern? Wir meinen ja und wünschen uns eine Bürgerinitiative „Volksdorf hilft!“.

Ich wünsche Ihnen eine gute Vorweihnachtszeit, besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch in ein neues, friedliches Jahr.

Herzliche Grüße,

Ihr Manfred R. Heinz, Herausgeber

” Mut steht am Anfang des Handelns, Glück am Ende. Dazwischen liegen Arbeit, Mühe und Beharrlichkeit

Demokrit



**Volksdorfer  
Zeitung**

Wir erklären  
Nachbarschaft  
und geben  
Orientierung.



Das Bergstedter Orchester freut sich auf das Adventskonzert am 20. Dezember in der Kirche am Rockenhof



Sorgen für frische Musik: die Jugendband „Durchkreuzt“

## BENEFIZKONZERT AM 4. ADVENT

# Buntes Musikprogramm am Rockenhof

Weihnachtskonzert

VON MIA SIGNE SCHRÖDER

Seit Sommer wurde im Bergstedter Orchester lange überlegt, in welchem Rahmen das diesjährige Weihnachtskonzert stattfinden soll. Es entstand die Idee, dies in Form eines Benefizkonzertes zu tun. Schnell waren auch die Jugendband „Durchkreuzt“ und die Jugendlichen der Jugendarbeit in den Kirchengemeinden Volksdorf und Bergstedt mit an Bord. So wurde aus dieser Idee

ein übergreifendes und gemeinsames Projekt.

### Intensive Vorbereitung

Es wurde viel geprobt, geplant, diskutiert, Flyer organisiert, Vereine angeschrieben und jetzt ist es endlich soweit!

Wir, das Bergstedter Orchester, die Jugendband „Durchkreuzt“, Gäste und die Jugendlichen der Kirchengemeinden Volksdorf und Bergstedt, laden herzlich

zum Benefizkonzert am Sonntag, den 20. Dezember, um 18 Uhr in die Volksdorfer Kirche am Rockenhof ein.

### Musik zum Mitsingen

Es erwartet Sie ein buntes musikalisches Programm, bei dem wir Sie auch zum Mitsingen einladen. Außerdem werden einige ausgewählte Informationsbroschüren bereitliegen, damit Sie sich über das Thema „Flüchtlingshilfe in Hamburg“ infor-

mieren und gemeinsam darüber austauschen können. Für das leibliche Wohl wird während der Pause mit Glühwein, Kinderpunsch und Snacks gesorgt.

► **Der Eintritt ist frei**, es wird um eine Spende gebeten, die der Flüchtlingshilfe am Hamburger Hauptbahnhof zu Gute kommt.

► Wir freuen uns auf einen schönen, musikalischen, informativen Abend mit Snacks und Glühwein.

## WICHTIGE TELEFONNUMMERN

<b>Polizei</b>	110
<b>Polizeikommissariat 35</b> Wentzelplatz 1	428 65 - 3510
<b>Feuerwehr / Rettungsdienst</b>	112
<b>Ärztlicher Notdienst</b>	116 117
<b>Notfallpraxen der Kassen- ärztlichen Vereinigung</b>	22 80 22
<b>Zahnärztlicher Notdienst</b>	01805 / 05 05 18 (Festnetz 14 Ct pro Min., aus Mobilfunknetz max. 42 Ct. pro Min.)
<b>Gift-Notrufzentrale</b>	0551 / 192 40

<b>Kinderkrankenhaus Wilhelmstift</b>	673 77 0
<b>Tierärztl. Notdienst</b>	43 43 79
<b>Tropenkrankheiten</b>	31 28 51
<b>Patienten- beratungsstelle</b>	20 22 99 222
<b>Sperrung von EC und Kreditkarten</b>	116 116
<b>Fundbüro</b>	428 11 35 01
<b>Sperrmüllabfuhr</b>	25 76 25 76
<b>Behörden in Hamburg</b>	115

<b>HVV-Fahrplanauskunft</b>	1 94 49
<b>Wasserwerke</b>	78 19 51
<b>E.on Hansepress</b>	0180 / 161 66 16
<b>Vattenfall</b>	0800 / 143 94 39
<b>Weißer Ring</b>	116 006
<b>Telefon-Seelsorge</b>	0800 / 111 0 111
<b>Kinder- und Jugendnotdienst</b>	428 490
<b>Notruf für vergewaltigte Frauen</b>	25 55 66
<b>Kinderschutzbund</b>	491 00 07

<b>Pro Familia</b>	34 11 10
<b>Müttertelefon</b>	0800 / 333 2 111
<b>Vätertelefon</b>	31 76 83 13
<b>CARITAS</b>	280 14 00
<b>Arbeitslosenhilfe</b>	0800 / 111 0 444
<b>Anonyme Alkoholiker und Angehörige</b>	271 33 53
<b>Glücksspiel- und Schuldnerberatung</b>	280 21 70
<b>Kabel Deutschland Störungen:</b>	0800-5266625

## GRÜNES LICHT ZUR KUNSTKATE

# „Advent, Advent ...“ lädt ein

Ein volles Programm

VON BÄRBEL KRÄMER

➤ **Es ist so gut wie geschafft** und der Nervenzettel schon bald Geschichte: Ab dem 8. Dezember soll die lang ersehnte 4. Fußgängerampel von der Eulenkrug-Passage zur KunstKate installiert sein! Zur Feier des Tages gibt es in der KunstKate köstlichen Apfelpunsch.

Die achte Sonderausstellung „Advent, Advent ...“ steht also unter einem guten Stern. In den Räumen der rundum sanierten KunstKate gibt es viel zu entdecken – für den großen und für den kleinen Geldbeutel: Edlen Schmuck, wunderschöne Lichtobjekte, Mode, Yoga-Kissen, In-

tarsien, fotografische Arbeiten, Künstlerkarten, zauberhafte Charakterbären, Keramik, köstliche Marmeladen u.a.m. Dazu natürlich Deko für den Tannenbaum und vorweihnachtliche Gestecke: Bienenwachs-Kerzen, Anhänger aus Porzellan, Tiffany-Engel, Papiersterne ...



Freitag, 11. Dezember: die Jailhouse Four in der KunstKate

Bis Heiligabend haben Sie die Gelegenheit, in behaglicher Atmosphäre das passende Geschenk für Ihre Lieben zu erwerben oder sich selbst eine Freude zu machen.

➤ **Die KunstKate** hat in der Adventszeit von Dienstag bis Sonntag von 11-18 Uhr geöffnet, Heiligabend von 11-14 Uhr.

Die monatlichen KatenJazz- und andere Konzerte haben dem Haus eine neue „Fan-Gemeinde“ beschert. Am 11. Dezember werden die Jailhouse



**Die achte Sonderausstellung „Advent, Advent ...“ wird nicht nur von zauberhaften Charakterbären beherrscht.**

Four in der KunstKate zu Gast sein. Jazz vom Feinsten im Geiste der musikalischen Heimat New Orleans mit Rudgar Mumssen (Posaune), Thomas Koch (Bass, Helmar Marczinski (Saxofon) und Manfred Kowalski (Banjo und Gitarre).

### Folklorische Klänge

Bereits am 4. Dezember tritt Sibylle Kynast in der KunstKate auf. Ihre Musik ist inspiriert von folkloristischen Klängen und Gesängen, die seit ewigen Zeiten die Geschichten des Lebens über Liebe, Sehnsucht, Freude und Leid erzählen.

Tradition haben seit 1999 die Konzerte von Helmut Debus am letzten Freitag im Februar. Der Vorverkauf läuft bereits für den 26. Februar 2016!

➤ **Karten** für alle Veranstaltungen erhalten Sie in der KunstKate während der Öffnungszeiten der Ladengemeinschaft.

ANZEIGE

Interessengemeinschaft Volksdorfer Wochenmarkt e.V.

## Liebe Kunden unseres Volksdorfer Wochenmarktes,

auch in diesem Jahr danken wir Ihnen für Ihre Treue. Wir blicken auf ein bewegtes Jahr zurück und freuen uns nun mit Ihnen auf eine schöne Advents- und Weihnachtszeit.

Am Mittwoch, den 23. Dezember können Sie übrigens wie gewohnt von **8 bis 13 Uhr** bei uns für die Feiertage einkaufen.

**Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!**



**Volksdorfer  
Wochenmarkt**

*Vielfalt, Frische, Freunde!*

[www.volksdorfer-wochenmarkt.de](http://www.volksdorfer-wochenmarkt.de)



**BLUES JAM IM CLUB RIFF AM  
22.DEZEMBER**

## Das kommt Ihnen Spanisch vor?

„Soltoros“ und der „Flamen-Ko Rock“

VON VOLKER BREDOW

➤ Auf der Homepage von „Soltoros“ kann man lesen, dass dies Trio aus der laut- und ausdrucksstarken, mehrsprachigen Sängerin Peggy „SOL“ Sunday, dem Gitarristen Torsten „TORO“ Ziemann, der der spanischen Gitarre auch rockige Klänge entlockt und Jens „LA BOMBA“ Bruns dem Trommler, der mit inbrünstiger Schlagkraft auf Djembe und Cajon das Publikum zum Beben bringt, besteht.

### Fun of Passion

Alle drei verbindet „Fun of Passion“, der Spaß und die große Leidenschaft zur Musik, was manchmal auch durch Cover-Versionen mit komödiantischen deutschen Texten unterstrichen wird. Die Band mischt internationalen Pop und Rock mit selbst komponierten Liedern in Englisch, Deutsch, Spanisch und Französisch zu einem eigenen Klangkosmos und nen-

nen dies scherzhaft „Flamen-Ko Rock“, der vom Herzen und aus dem Bauch kommt...

Im März dieses Jahr - also noch zu FLAVA-Zeiten - machten die Sessionmacher des Bürgerhauses „Koralle“ den Versuch, diese besondere Mischung mit dem Blues zu paaren, ähnlich wie Musiker und Produzent Roy Rogers Ende der Achtziger auf dem Album „The Healer“ die Künstler John Lee Hooker mit Carlos Santana zusammenbrachte.

Der Abend kann durchaus als einer der interessantesten, weil musikalisch vielseitigsten, Jam-Abende der Reihe bezeichnet werden.

➤ Am Dienstag, dem 22. Dezember, wird ab 20:30 Uhr dieses Experiment - dank der Unterstützung des Vereins „Die Koralle - Stadtteilkultur für Volksdorf e.V.“ - wieder bei **freiem Eintritt im Club RIFF, im Bürgerhaus KORALLE**, fortgeführt.



Noch ist die Baustelle gesperrt, doch in wenigen Tagen darf hier wieder geparkt werden.

**BAUARBEITEN STEHEN VOR ABSCHLUSS**

## Endlich 34 Parkplätze

Abstellmöglichkeiten in der Straße Wiesenhöfen

➤ Die drei Mehrfamilienhäuser neben der Ohlendorff'schen Villa sind fertiggestellt und größtenteils bezugsfertig. Die Zufahrt zu der Tiefgarage des Gebäudeensembles erfolgt über die Straße Wiesenhöfen. Dort legen Bauarbeiter letzte Hand an und wollen schon in wenigen Tagen 34 öffentlich zu nutzende Abstellflächen für Kurzparker (2 Stunden kostenfrei mit Parkscheibe) freigeben. Dies dürfte die Verkehrssituation im Dorf etwas entlasten. Um Dauerparker zu erfassen sind verstärkt Ordnungskräfte im Zentrum, die konsequent gegen „Park-sünder“ vorgehen.

**LUXUSAUTO DEMONTIERT**

## Das war dreist!

Tatort: Cornehlsweg, Volksdorf

Tatzeit: Dienstag, 10. November 2015, ca. 03.00 Uhr



Ungeheuer: die gesamte Vorderpartie wurde demontiert und abtransportiert

➤ Natürlich hätten Spätheimkehrer oder Frühaufsteher die Diebe stören können, doch das nahmen die Täter offenbar in Kauf. Cool und abgebrüht demontierten sie in aller Ruhe die Frontpartie des **neuen Mercedes „350 CLS“** der ordnungsgemäß auf dem öffentlichen Parkstreifen



Zwischenzeitlich wurde der Schaden behoben.

am Cornehlsweg abgestellt war. Eine Zivilstreife bemerkte eine Person, die sich offenbar morgens gegen 03.30 Uhr für das Fahrzeug interessierte. Als sich die Beamten näherten, gelang dem Mann unerkannt die Flucht.

**Es fehlt jegliche Spur**

Von den Tätern und der demontierten Vorderfront fehlt jede Spur. Angesichts der Größe der demontierten Teile müssen die Täter mit einem Fahrzeug vor Ort gewesen sein.

## BRAUNE KUCHEN, BRATÄPFEL UND VIELES MEHR

# Kathrin's Dorfgeschichten

Die „gute alte Zeit“ in Volksdorf

VON KARINA BEUCK

➔ Ich würde gern ein Buch vorstellen, das Geschichten aus Volksdorf um 1900 miterleben lässt. Es heißt „Kathrins Dorfgeschichten“ und sollte in allen Volksdorfer Buchhandlungen, auf jeden Fall in Emmis Krämerladen im Museumsdorf, erhältlich sein. Geeignet ist es für Kinder von 5-12 und für Eltern und Großeltern, die sich noch (gern) an die „gute alte Zeit“ erinnern. Viele von den Geschichten kann man im Museumsdorf noch heute nacherleben. Hier ein Ausschnitt aus der Geschichte zu Weihnachten. An der Tierweihnacht kann man beim historischen Weihnachtsmarkt teil nehmen und vielleicht auch die Ochsenaugen probieren.

### Weihnachten und der Altjahresabend

Nun will ich euch erzählen, wie es Weihnachten bei uns zugeht. Weihnachten dürfen wir spielen so viel wir wollen und das ist das Schönste daran. Sonst müssen wir ja immer im Haus, auf dem Feld, im Garten und bei den Tieren helfen. Am Vormittag des Weihnachtsfestes dürfen Jenny und ich für unsere Mütter einholen gehen. Bei Puls in der Hökerei gibt es Gewürze und Sachen, die wir auf unseren Bauernhöfen nicht selbst haben. Zu Weihnachten bekommen da alle Kinder einen feinen bunten Bilderbogen mit Bildgeschichten und Anziehpuppen darauf. Manchmal gibt es auch Würfelspiele zum Ausschneiden, die mögen

die Jungen am liebsten. „Zeigt mal, was ihr bekommen habt“, heißt es dann und alle schauen sich an, was die anderen haben. Das „Gänsepiel“ und „Reise um die Welt“ spielen wir alle zusammen. Als Gewinne gibt es selbst gepflückte und vor dem Backen gerettete Haselnüsse und andere Schätze, die wir das Jahr über gesammelt und aufbewahrt haben. Jenny und ich mögen am liebsten die Anziehpuppen. Von der Großmutter bekommen wir eine kleine spitze Schere, die sie sonst immer nur zum Nähen braucht. Damit schneiden wir sorgfältig die feinen Figuren, Kleider, Möbel und Spielsachen aus. Die ganzen Weihnachtsferien über können wir damit herrlich spielen und es wird uns niemals langweilig dabei.

Am Abend gibt es dicken Reis mit Kanehl und Zucker. Zur Feier des Tages wird die erste Mettwurst von der letzten Schlachtung angeschnitten. Die gibt es mit Brot und schwarzem Tee. Heute dürfen auch wir Kinder



**Kathrins Dorfgeschichten von Karina Beuck (Autorin), Joanna Hegemann (Illustratorin), Gebunden, 54 Seiten, Preis: 19,80 Euro**

schwarzen Tee mittrinken. Danach gibt es Ochsenaugen, die werden in Schmalz in der Augenpfanne über dem Feuer gebacken.

Außerdem essen wir braune Kuchen, Bratäpfel und Nüsse. Sogar unsere Tiere bekommen Heiligabend etwas Gutes: die Pferde eine Extraportion Heu und etwas Hafer, die Kühe, Schafe und Ziegen bekommen Heu und auch das Geflügel bekommt ein paar Körner mehr als gewöhnlich.

ANZEIGE

## Vielen Dank!

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und wir schauen auf ein erfolgreiches erstes Jahr in Volksdorf zurück.

Wir möchten uns für das entgegengebrachte Vertrauen unserer Kunden bedanken und wissen die Offenheit und die vielen tollen Gespräche sehr zu schätzen.

Wir wünschen allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Corinna Müller & Team

aurumundo



aurumundo  
*Bietet mehr*

**JETZT  
verkaufen  
lohnt sich!**

Ankauf von Alt- und Schmuckgold | Schmucksilber und Tafelsilber | Platin und Zahngold | Versilbertes Besteck - ab 90er Auflage | Butterscotch Bernsteinschmuck und Rohbernstein

**Volksdorf – Weiße Rose 3  
(neben der Bücherhalle)  
Tel.: 547 55 222**

Mo.– Fr. 10.00 –13.30  
und 14.30 –18.00 Uhr,  
Sa. 10.00 –13.00 Uhr

[www.aurumundo.de](http://www.aurumundo.de)



Wiesenhöfen - soviel vorweihnachtliches Licht gab es noch nie



Die Weiße Rose lädt mit ihrer prägenden Tanne zum beschaulichen Bummel ein



Festlich geschmückt zeigt sich das Zentrum

## SPENDEN-AKTION - EIN VOLLER ERFOLG

# Ja, VOLKSDORF LEUCHTET!

Überwältigende Bürgerbeteiligung

VON HARRY HALLER

„Das ist mir wichtig. Die Weihnachtsbeleuchtung in Volksdorf ist Tradition, damit bin ich aufgewachsen“ schrieb uns Verena K. und spendete einen Stern für den vorweihnachtlichen Lichterglanz im Stadtteil. So wie sie

fühlten über 120 Bürger und Geschäftsleute und beteiligten sich spontan an unserer Aktion „Mein Stern für Volksdorf“.

In der Oktober- und November-Ausgabe der VOLKSDORFER ZEITUNG hatten wir berichtet, dass eine technische Inspektion ergeben hatte, dass Wind

und Wetter, Regen und Schnee, die Stromkabel, Lichterfassungen und Spannseile, die mehr als 35 Jahre alte Weihnachtsbeleuchtung so zermürbt hatten, dass sich eine weitere Verwendung zwingend ausschloss. Dieser Befund – in diesem Aus-

Das ist mir wichtig. Die Weihnachtsbeleuchtung in Volksdorf ist Tradition, damit bin ich aufgewachsen.

Verena K., Spenderin eines Weihnachtssterns

maß - kam unerwartet. Intensive Gespräche mit dem Hersteller ergaben, dass die Weihnachtsbeleuchtung vollständig neu zu fertigen war. Nun, natürlich, mit moderner, energiesparender LED-Technik, die ein strahlendes, umweltschonendes Licht und für viele Jahre Verschleißfreiheit garantiert. Da die in der Interessengemeinschaft Volksdorf e.V. engagierten Kaufleute (40 von 128 Ladengeschäftsbetreibern sind dort Mitglied) die erforderliche Summe von fast 30.000 Euro aus Vereinsmitteln nicht aufbringen kann, baten wir Sie, unsere Mitbürger um Hilfe. Mehr als 25.000 Euro sind

durch Ihre Spenden zusammen gekommen! Das ist großartig und wieder ein Beleg für die tiefe Verbundenheit unserer Bürger zu ihrem Stadtteil. Alle Beträge wurden auf das zweckgebundene Konto der Interessengemeinschaft Volksdorf e.V. überwiesen. Dafür sagen wir DANKE!

## Würdigung des Bürger-Engagements

Alle Spender (außer jenen, die nicht genannt werden möchten) werden in dieser Ausgabe namentlich dargestellt. Darüber hinaus werden wir eine Tafel mit allen Spendernamen fertigen lassen, die ab dem nächsten Jahr, stets zur Zeit der Weihnachtsbeleuchtung, in der Weißen Rose aufgestellt wird und somit dieses beispielstiftende Bürger-Engagement würdigt.

Am voradventlichen Wochenende (21. und 22. November) waren 30 Mitglieder unserer Freiwilligen Feuerwehr im Einsatz und montierten mehr als 150 Sterne sowie sechs straßenüberspannende Motivelemente im Volksdorfer Ortskern. Die Freiwillige Feuerwehr wird Ende Dezember alle Lichtelemente wieder abbauen und schützend einlagern.





„KÖLLIN KLÄFF“

## 100 Kinder zu Gast beim Puppenspiel

➤ Es ging um einen Schatz, den es zu finden und zu retten galt. Gebannt verfolgten die Kinder aus der Kita **Volkssdorf e.V.** das Spiel der Puppen und fieberten mit ihrem Held, dem Hund „Köllin Kläff“.

Nach dem spannenden Puppenspiel

unterhielt sich Köllin mit jedem Kind und verabschiedete die Kleinen mit einer Aufmerksamkeit, die die Mitarbeiter der HASPA bereit hielten. In einer zweiten Vorstellung war der katholische Kindergarten Heilig Kreuz zu Gast.



## Kostenlose Impfung

➤ Das Bezirksamt in Wandsbek bietet jeden 1. Mittwoch im Monat kostenlose Impfungen und Impfberatungen für Kinder und Erwachsene an.

Kinder können gegen Masern, Mumps, Röteln, Varizellen, Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten und Kinderlähmung geimpft werden. Die Hepatitis B-Impfung wird lediglich bis zum 15. Lebensjahr durchgeführt.

Erwachsene können sich gegen Diphtherie, Wundstarrkrampf (Tetanus), Keuchhusten (Pertussis) und zur Grundimmunisierung auch gegen Kinderlähmung (Poliomyelitis) impfen lassen.

In dieser Impfsprechstunde bieten wir zusätzlich die Grippe-schutzimpfung an.

Die nächste Impfsprechstunde findet am Mittwoch, dem 6. Januar 2016, von 15.00 bis 16.00 Uhr statt.

Die Impfungen werden ohne Anmeldung – möglichst mit Impfausweis – im Bezirksamt Wandsbek, Gesundheitsamt, Nebeneingang Robert-Schuman-Brücke 4, durchgeführt.

➤ **Alle Fragen rund ums Impfen** werden unter der Telefonnummer 040/42881-2452 oder -3494 beantwortet.

ANZEIGE

*Unsere Wurzeln sind in Volkssdorf.*

*Seit 1931 Tür an Tür mit dem Museumsdorf Volkssdorf.*



ALTE APOTHEKE VOLKSDORF  
seit 1931

Im Alten Dorfe 38 · 22359 Hamburg · Telefon: 040/603 44 16





# Gönnen Sie sich Meer!

## IHRE NEUKUNDENVORTEILE:

- **Holstein GiroDirekt**  
das Online-Girokonto für 1 Jahr kostenlos\*
- **Holstein VorsorgePlus**  
Neukundenbonus: 25 €
- **MasterCard Gold**  
für 1 Jahr kostenlos
- **Wertpapierdepot**  
bei der Sparkasse Holstein/  
DekaBank für 1 Jahr kostenlos

Die Eröffnungsangebote gelten für Neukunden der Sparkasse Holstein /  
Filiale Volksdorf bis zum 30.04.2016.

[www.die-neue-generation-sparkasse.de](http://www.die-neue-generation-sparkasse.de)

**Made in Holstein.**

 **Sparkasse  
Holstein**

\* Nach Ablauf des ersten Jahres nach Kontoeröffnung fallen die regulären Kontoführungsentgelte für das Holstein GiroDirekt an. Kunden erhalten das Holstein GiroDirekt weiterhin kostenfrei, wenn Sie aus drei von vier Bedarfsebenen unseres Sparkassen-Finanzkonzeptes jeweils mindestens ein Produkt der Sparkasse Holstein nutzen.





## JUGENDTREFF AM ROCKENHOF

# KuhBar war Gestern

Chillen, spielen, Freunde treffen

➤ Für Jugendliche in Volksdorf ist das Freizeitangebot überschaubar. Die wichtigste Einrichtung ist fraglos der Waldörfer Sportverein, wo sich hunderte von jungen Menschen sportlich betätigen und Freundschaft in vielfältiger Form und in engagierter Projektarbeit (z.B. Young Motion Team) erfahren.

Darüberhinaus gibt es das Malteser Jugendzentrum „MANNA“ am Ahrensburger Weg 14 für (Schul-)Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Neben Elternhaus, Schule, Sportverein etc. bietet das „MANNA“ Kindern und Jugendlichen einen Ort, um sich selbst im Umgang mit Regeln und Normen zu erfahren und in warmherziger Atmosphäre Neues zu entdecken,

sich abzulösen vom Elternhaus und selbstständiger zu werden. In diesem geschützten Rahmen, abseits von schulischem Leistungsdruck, sind Kinder und Jugendliche eingeladen, ihre Talente und Fähigkeiten zu entdecken und ihre Persönlichkeit (weiter) zu entwickeln, insbesondere auch im Hinblick sozialer Kompetenzen.

### Die legendäre KuhBar

Für Jugendliche ab 14 Jahren war über viele Jahre die legendäre „KuhBar“ im Untergeschoss von St. Gabriel, am Sorrenremen 16, ein fester Treff. Es wurde Billard gespielt, gechillt und aktiv Musik gemacht. Vor allem Konfirmanden fanden hier ein Zuhause und oft

entwickelten sich Freundschaften, die über viele Jahre hielten und prägten. Nachdem Ende Oktober das neue Gemeindezentrum der ev.-luth Kirche am Rockenhof fertiggestellt wurde, zogen die Jugendlichen um und fanden im Gemeindezentrum Rockenhof 5 (Seiteneingang) ein neues Domizil. Viele ehrenamtliche Teamerinnen und Teamer haben dort in den Herbstferien einen originellen Jugendtreff geschaffen. Sogar das Herzstück, die Theke, ist selbst entworfen und gebaut worden, neben Billard gibt es nun auch einen Kicker.

Aus der „KuhBar“ wurde die „WunderBar“. Die Organisation liegt, wie bisher, in den Händen von engagierten Jugendlichen.

### Besondere Veranstaltungen

Es werden immer wieder besondere Veranstaltungen während der Öffnungszeiten – an Schultagen: Montags und Donnerstags von 19 – 21 Uhr – angeboten. So gibt es am **Donnerstag, den 10. Dezember, ab 19.30 Uhr einen Filmabend. Der Eintritt ist frei.** Die gute verkehrstechnische Anbindung, durch die Lage am U-Bahnhof, macht es auch für Jugendliche aus anderen Stadtteilen attraktiv. Am besten einfach mal vorbeikommen und gucken, was sonst noch so auf dem Plan steht!

➤ **Weitere Infos** bei Marion Komm, Tel. 603 76 41.

## STANDORT GESUCHT

# Wer kennt die trauernde Frau?



➤ Unser Leser, Peter Steder, ist ratlos. Er ist sich sicher, dass die Skulptur einer trauernden Frau in Volksdorf stand bzw. steht. Nur ein Ka-

lenderfoto ist in seinem Besitz. Anfragen bei Polizei und Bürgerverein führten ins Leere. Offenbar stand (oder steht) die Figur „westlich vom Volksdorfer Damm im Bereich Rögengeweg / Horstloge / Streekweg“.

” Wo steht die Skulptur? Wer ist der Künstler?

Peter Steder fragt: „Wo steht die Skulptur? Wer ist der Künstler? Wie heißt die dargestellte Frau?“

➤ **Können Sie helfen, wissen Sie mehr?** Informationen bitte an die VOLKSDORFER ZEITUNG, Tel. 040 - 307 39 333.



Besucher können sich Ihren Weihnachtsbaum aussuchen und Mitglieder ihr Jahrbuch mit nach Hause nehmen.



Naschen wie zu Omas Zeiten

## GLÜHWEIN, KUTSCHFAHRTEN UND TIERWEIHNACHT

# Historischer Weihnachtsmarkt

Abseits der vorweihnachtlichen Hektik

Das Museumsdorf Volksdorf lädt am **Sonnabend**, den 5. Dezember von 14 bis 19 Uhr und am **Sonntag**, den 6. Dezember von 11 bis 17 Uhr zum ländlichen historischen Weihnachtsmarkt in das weihnachtlich geschmückte Museumsdorf ein.

Es wird verführerisch nach Liebesäpfeln, Maronen, Zimtwecken, Glühwein und gebrannten Mandeln duften und viele Stände und Buden bieten weihnachtliche und handgearbeitete Produkte aus dem Museumsdorf zum Kauf an. Für Kinder gibt es Spiele und ein Karussell lädt zum mitfahren ein, im Stall werden Märchen vorgelesen. Natürlich ist auch Emmis Krämerladen an beiden Tagen geöffnet.

Auch die „Tierweihnacht“ darf nicht fehlen. Bei einem Rundgang erhalten die Tiere eine extra Futterration und es gibt interessante Informationen zu den verschiedenen Nutztier- rassen, die im Museumsdorf leben. Kutschfahrten und weihnachtliche Musik runden das Programm ab. Mit einsetzender Dämmerung werden die Häuser und Wege stimmungsvoll von Laternen beleuchtet.

► **Eintritt:** Familien 9,50 Euro, Erwachsene 5 Euro, Schulkinder 1 Euro. Mitglieder haben gegen Vorlage ihrer Mitgliedskarte freien Eintritt!

Weitere Informationen im Internet unter: „[www.museumsdorf-volkisdorf.de](http://www.museumsdorf-volkisdorf.de)“.

ANZEIGE

**siku**

**Bernstiel**  
AUGENOPTIK

Am U-Bahnhof Volkisdorf  
Claus-Ferck-Straße 12 ☎ 040 - 603 43 45 ■ [www.bernstiel.de](http://www.bernstiel.de)

ANZEIGE

**malschule Volkisdorf**

- Malkurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene Anfänger + Fortgeschrittene
- Gutscheine für alle Kurse
- Seminarraum auf Anfrage

Eulenkugstraße 68  
Telefon: 040 - 644 7 644  
[www.malschule-volkisdorf.de](http://www.malschule-volkisdorf.de)

# KINO Koralle

KINO 1	Nachmittag	Vorabend	Abend	KINO 2	Nachmittag	Vorabend	Abend	
Do 19.11.	<b>KULT</b> 15.00 Uhr	... zum Bundesstart 17.00 Uhr und 20.15 Uhr		Do 19.11.	14.45 Uhr Irrational Man	Erstaufführung 16.45 Uhr <b>DÜRRENMATT</b> EINE LIEBESGESCHICHTE	... zum Bundesstart 18.30 Uhr Irrational Man	... zum Bundesstart 21.00 Uhr <b>HALLO HALLO</b>
Fr 20.11.	FAMILIENFEST			Fr 20.11.	<b>Kinderkino</b> 14.30 Uhr ALLES STEHT KOPF		<b>HALLO HALLO</b> Irrational Man	... zum Bundesstart 21.00 Uhr Irrational Man
Sa 21.11.	14.00 Uhr 007 James Bond SPECTRE			So 22.11.	<b>KULT</b> 14.45 Uhr FAMILIEN- FEST			
Mo 23.11.	... zum Bundesstart 15.00 Uhr <b>HALLO HALLO</b>			Di 24.11.	...			
Di 24.11.	<b>HALLO HALLO</b>	So 20.15 Uhr OmU		Mi 25.11.	...	...	...	...
Do 26.11.	Erstaufführung 14.30 Uhr steve jobs	... zum Bundesstart 17.00 Uhr und 20.15 Uhr		Do 26.11.	<b>Kinderkino</b> 14.15 Uhr Rettet Raffi!	Erstaufführung 16.15 Uhr <b>HOTEL</b> TRANSSYLVANIEN 2	Erstaufführung 18.15 Uhr <b>MACBETH</b>	Erstaufführung 20.45 Uhr steve jobs
Fr 27.11.	14.00 Uhr 007 James Bond SPECTRE			Fr 27.11.	...	...	... zum Bundesstart 18.15 Uhr <b>DÜRRENMATT</b> EINE LIEBESGESCHICHTE	
Sa 28.11.	14.00 Uhr 007 James Bond SPECTRE			So 29.11.	...			
Mo 30.11.	Erstaufführung 14.45 Uhr <b>MACBETH</b>			Di 1.12.	...			
Di 1.12.	...	So 20.00 Uhr Kulturkreis Jeremiah Johnson		Mi 2.12.	...	...	...	...
Do 3.12.	<b>Kinderkino</b> 15.30 Uhr ALLES STEHT KOPF	17.45 Uhr <b>ICH UND EARL UND DAS MÄDCHEN</b>	Erstaufführung 20.30 Uhr <b>EWIGE JUGEND</b>	Do 3.12.	15.00 Uhr DAS BRANDNEUE TESTAMENT	Erstaufführung 17.15 Uhr steve jobs	doku film front 19.45 Uhr Cowspiracy	...
Fr 4.12.	...	Erstaufführung 17.45 Uhr <b>EWIGE JUGEND</b>		Fr 4.12.	15.00 Uhr <b>ICH UND EARL UND DAS MÄDCHEN</b>	...	...	...
Sa 5.12.	Vorpremiere: 15.30 Uhr Der kleine Prinz	Erstaufführung 17.45 Uhr <b>ICH UND EARL UND DAS MÄDCHEN</b>		So 6.12.	15.00 Uhr Erstaufführung 15.00 Uhr <b>EWIGE JUGEND</b>	...	...	...
Mo 7.12.	...	...		Di 8.12.	...	...	...	...
Di 8.12.	...	...	...	Mi 9.12.	...	...	...	...
Do 10.12.	... zum Bundesstart <b>Kinderkino</b> 15.00 Uhr Der kleine Prinz	Erstaufführung 17.30 Uhr und 20.30 Uhr <b>BRIDGE OF SPIES</b> DER UNTERHÄNDLER So 20.30 Uhr OmU		Do 10.12.	<b>KULT</b> 15.15 Uhr <b>PICKNICK MIT BÄREN</b>	... zum Bundesstart 17.15 Uhr Der kleine Prinz	... zum Bundesstart 20.00 Uhr DAS BRANDNEUE TESTAMENT	...
Fr 11.12.	...			Fr 11.12.	...	...	...	...
Sa 12.12.	...			So 13.12.	...	...	...	...
Mo 14.12.	...			Di 15.12.	...	...	...	...
Di 15.12.	...	...	...	Mi 16.12.	...	...	...	...
Do 17.12.	... zum Bundesstart 14.00 Uhr und 17.00 Uhr und 20.15 Uhr	...		Do 17.12.	... zum Bundesstart <b>Kinderkino</b> 13.30 Uhr Der kleine Prinz	... zum Bundesstart 16.00 Uhr <b>MADAME BOVARY</b>	doku film front 19.45 Uhr Der Bauer und sein Prinz	...
Fr 18.12.	...			Fr 18.12.	...	...	...	...
Sa 19.12.	...			So 20.12.	...	...	...	...
Mo 21.12.	...			Di 22.12.	...	...	...	...
Di 22.12.	...	...	...	Mi 23.12.	...	...	...	...
Mi 23.12.	...	...	...	...	...	...	...	...

22359 HAMBURG - KATTJAHREN 1 - TEL. 040 / 64 20 89 39 - FAX 040 / 43 25 35 56

U-BAHN: VOLKSDORF - METRO-BUS: 24 / 174 / 375 PROGRAMMÄNDERUNGEN VORBEHALTEN KINOTAG: Dienstag  
www.korallekino.de (IMPRESSUM) Filmprogramm: Hans-Peter Jansen \* Layout: H. Wiebeck

## SELBSTÄNDIGKEIT FÖRDERN

# Sicher zur Schule mit dem „LAUFBUS“!

So macht der Schulweg Spaß

VON NICOLE FERNER

➔ Sie haben richtig gelesen. Ein „Bus zum Laufen“. Damit unsere Grundschulkinder sicher und selbständig zur Schule kommen gibt es seit Ende 2014 an der Eulenkrugschule und auch an vielen anderen Schulen den „Laufbus“. Es ist ein bundesweites Projekt, das auch die Polizei, durch gesponserte „Bodentattoos“ und „Give aways“ für die jungen Teilnehmer, unterstützt.

Es gibt feste Strecken und wie bei einem richtigen Bus auch Laufbus-„Haltestellen“. Damit

die Sicherheit für die Schulkinder gewährleistet ist, hat jeder „Laufbus“ auch einen erwachsenen Busfahrer/in als Begleitung. An den Haltestellen können sich die Kinder sammeln oder werden dort, von Ihren Eltern, an den jeweiligen Begleiter übergeben. Die Koordination, welcher Erwachsener die Kinder begleitet, war anfangs etwas schwierig, aber mittlerweile hat sich der Begleitungsplan gut eingespielt. Eltern wechseln sich ab und so spart jeder Einzelne Zeit, da das eigene Kind nur noch zum nahegelegenen Treffpunkt und nicht ganz bis zur Schule gebracht wird.

### Laufbus-Pass

Die Sammelstationen sind durch Haltestellenschilder auf Augenhöhe der Kinder kenntlich gemacht. Statt einer Monatskarte gibt es einen „Laufbus-Pass“. Für die Teilnahme an jeder „Fahrt“ wird der Pass abgestempelt und bei 20 Stempeln bekommt das Kind eine Kleinigkeit aus einer Sammelkiste, gesponsert von der Polizei und den Eltern.

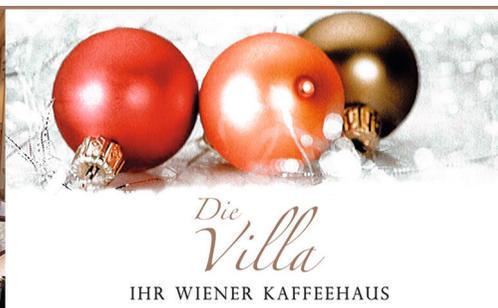


Der Laufbus reduziert das PKW-Aufkommen an der Schule vor Schulbeginn und reduziert zugleich mögliche Unfälle. Das Projekt fördert die Kinder auf verschiedene Art und Weise: Kinder die morgens zu Fuß zur Schule gehen, können sich besser konzentrieren. Die Selbständigkeit wird gefördert und die Kinder nehmen ihre Umwelt besser wahr. Sie lernen sich im Straßenverkehr richtig zu verhalten und können auf Gefahren besser reagieren. Außerdem lernen sie sich auf diese Weise auch Klassenübergrei-

Im Sommer ist es einfacher. Da geht es mit der großen Schwester zur Schule. Doch gerade in der dunklen Jahreszeit ist der „Laufbus“ ideal.

fend kennen, denn der Laufbus kann von allen Kindern der Schule genutzt werden. Das fördert das Gemeinschaftsgefühl und neue Freundschaften, denn wie sonst würde man so schnell erkennen, wer in seiner direkten Nachbarschaft wohnt. Der Laufbus verbindet und bringt unsere Kinder sicher in die Schule. Bis jetzt gibt es ihn nur für den Hinweg zur Schule, nicht wieder zurück, da die Kinder zu sehr unterschiedlichen Zeiten Unterrichtsende haben.

ANZEIGE



## Weihnachtsfeiertage und Silvester

in der Ohlendorff'schen Villa

### Alle Advents-Wochenenden

geöffnet von 10:00 - 18:00 Uhr

### Durchgehend

Kuchen-Ausser-Haus-Verkauf

### Donnerstag, 24. Dezember

geöffnet von 10:00 - 14:00 Uhr

Weihnachtsbrunch 25,00 € p.P.

Wir bedanken uns bei allen unseren Gästen. Es war uns eine große Freude, Sie in unserem Haus bewirten zu dürfen. Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und einen guten Start in das neue Jahr.

Ihr Villa-Team

### Fr. 25.12. und Sa. 26.12.

geöffnet von 12:00 - 18:00 Uhr

### Weihnachtsmenü

von 12:00 - 14:00 Uhr:

Rinderconsumme mit Waldpilzmaultaschen

\*

gebratenes Welsfilet auf Meerrettichkartoffeln oder

Hirschbraten in Preiselbeersauce mit Maronen und hausgemachten Spätzle oder

Kalbsrahmbraten mit Gemüse und hausgemachten Spätzle

\*

Lebkuchenmousse mit Feigen

39,90 € inkl. Willkommensdrink

Fragen Sie uns nach den Kinderangeboten!

### Sonntag, 27. Dezember

geöffnet von 10.00 - 18:00 Uhr

10:00 bis 14:00:

Brunch 21,50 € pro Person

### Donnerstag, 31. Dezember

geöffnet von 10.00 - 14:00 Uhr

Silvesterbrunch 25,- € p.P.

### Freitag, 1. Januar 2016

geöffnet von 13.00 - 18:00 Uhr

Mittags bieten wir einen herzhaften Eintopf an!

Anfragen und Tischreservierung: **Die Villa** • Im Alten Dorfe 28  
22359 Hamburg • Tel: 040 - 603 25 58 • [www.villa-volksdorf.de](http://www.villa-volksdorf.de)



Tanja Laubner, Elisabeth Witt und Kirsten Mecke: Das Team von SCHUHKAY spendete 20 Sterne für Volksdorf.

## „MEIN STERN FÜR VOLKSDORF“

# Dank an alle Spender

## Beispielstiftendes Bürger-Engagement

„ Das ist großartig und dafür sagen wir: DANKE!

➤ Sie haben gespendet, damit unser Volksdorf - gegenwärtig und zukünftig - zur Vorweihnachtszeit festlich erstrahlt und uns auf die bevorstehenden Festtage einstimmt. Das ist großartig und dafür sagen wir: DANKE!

Albert, Uwe und Elke  
Almstadt, Cimin-Katrin (Wald-dörfer Apotheke)  
Andersen, Olaf  
Apotheke zur Alten Schmiede  
Aschenbrenner, Karin

Balhorn, Dagmar (BALHORN)  
Barbieri, Katrin  
Basedow, Gunda  
Behrens, Peter F. und Regine  
Birkner, Sabine und Aleks  
Bismarck, Ulrich  
Boczek, Luise  
Borkers, Olaf  
Buchhandlung Könnecke  
Bürgerverein Walddörfer  
Burmester, Kurt  
Busse, Reinhardt (Technik + Design)  
Consulting Woiwode  
Damm, Elisabeth und Daniel  
Damm, Ladehoff und Persson  
Darandik, Margrit  
Deutsche Bank Volksdorf

die hörmeister  
Dose, Peter und Christina  
Dr. Grotowski, Tanja  
Dr. Ohle, Karlheinz  
Dr. Petersen, Christine  
Druegg, Britta und Michael  
Ecarius, Werner  
Engel & Völkers  
Familie Andreas Dopfer  
Familie Brigitte Balzerowski  
Ferner, Nicole  
FIELMANN AG Volksdorf  
Fluck-Hohlfeld, Rosemarie  
Flügge, Peter  
Förster, Elisabeth  
Förster, Elisabeth für Enkel  
Mads  
Fraedrich, Gudrun + Thomas

Friedrichs, Jutta und Hermann  
Gellermann, Köpke GmbH  
Gollnick, Carla  
Grapengeter, Thomas  
Hagen-Hasse, Beate (Pelerina)  
Hammers, Lestari  
HASPA Volksdorf  
Heinz, Manfred R. und Bettina  
Hildebrandt-Streck, Renate  
Hohaus Hinz & Seifert Archi-  
tekten  
Janson, Klaus und Hella  
Johannsen, Sibylle  
Jung, Bärbel und Walter  
Jung, Walter und Bärbel  
Jungclaus, Natasja (Lichtkris-  
talle)  
Juwelier Arnoldi





Einmal im Monat laden sich die Volksdorfer Freunde wechselseitig zum „Galaessen“ ein. Jeder kocht, bringt etwas mit und dann wird -auf hohem Niveau - „geschmaust“. Auch die „3-Sterne-Köche des Herzens“ spendeten einen Stern für Volksdorf.

Juwelier Werning  
Kerling, Viola  
Kleemann, Thomas  
Klegin, Jens und Sandra  
Kleibauer, Thilo CDU  
Knupper, Claus  
Koennecke, Jürgen  
Köllner, Margret  
Körner, Erich  
Kossmehl, Axel  
Krampf, Marlis (Apotheke am Bahnhof)  
Kretzschmar, Gerda  
Krohn, Gunda  
Kueck, Dieter und Elke  
Kuehl, Gert  
Latowund, Monika  
Lausen, Peter  
LIONS Club-Freunde HH-Walddörfer  
Little´s Kindersachen  
Lwowski, Karsten (Alte Apotheke)  
Maratzky, Elke  
Müller-Koman, Corinna (auru-

mundi)  
Müller, Eberhard und Maria  
Nolting, Bodo Arnold  
Ott, Meike (Technik + Design)  
PAULIG - DER SCHUH  
  
Petersen, Irmtraud und Jörgertersen, Jochen und Daniela  
Phone Home  
Poll, Britta und Carsten  
POST Apotheke  
PTW Pflorgeteam  
Puttfarken, Carsten  
Reformhaus Engelhardt  
Riechers, Ilselore  
ROHLFS Bäckerei  
Rozner, Solvejg  
Saabye Seafood  
Salge-Rasteik, Helga  
Schermer, Helga  
Schliephake, Irmtraud und Andreas  
Schlüter, Steffi  
Schmidt, Eva  
Schnoor & Partner

Schuhhaus Kay  
Seehase, Ernst-Dieter und Marion  
Seidler, Paulo und Susanne  
Sicherheits-Centrale Volksdorf  
Simon, Karin und Wolfgang  
Simon, Monika (SIMON FRI-SCHEMARKT)  
Sparkasse Holstein  
Springer Bio-Backwerk  
Steckhan, Heinz-Werner  
Streu, Ulrich  
Stumpfe, Gregor und Magdalena  
Sturm, Rabea  
Sutt, Mareen (Fahrschule Sut)  
Szygula, Heidemarie und Reinhold  
Thoss, Gabriele  
Toedtmann, Reinhard  
Töpfer, Bernd (Blumenbindelei)  
Trunczik, Elena (Sportkopf)  
Tudsen, Anna und Christina  
Van Diest, Margaret

Verlagsgesellschaft Hanse  
VOLKSDORFER ZEITUNG  
Von Roenn, Georg  
Walddörfer Kantorei  
Walddörfer Sportverein  
Walther, Michael (Fotozentrum Volksdorf)  
Weber, Barbara  
Weber, Claus und Elke  
Wehn, Dieter und Ingrid  
Wiede, Gerhard  
Winat, Katia (WINAT-MODEN)  
Witthöft, Volker + Marion (Witthöft Immobilien)

➤ **Alle Spender erhalten eine Urkunde.** Da auf den Überweisungen häufig die Adressen nicht angegeben waren, bitten wir um Anruf in unserer Redaktion (Tel. 040 - 307 39 333) oder eine kurze E-Mail (redaktion@volksdorfer-zeitung.de). Wir senden Ihnen dann die Urkunde umgehend zu.





„...4,3,2,1 - Licht“. Nach einem kurzen Druck auf den „Buzzer“ wurde es hell im Dorf

## DIE EULENSPATZEN BRACHTEN DAS LICHT

# Volksdorfer Weihnachtszauber

Viel los im Dorf

➤ Am Donnerstag, den 26. November, war es soweit. Das Wetter zeigte sich etwas frisch aber trocken. Umringt von einer großen Menschentraube versammelten sich in der Dunkelheit die fast 100 kleinen „Eulenspatzen“ aus der Grundschule Eulenkrogstraße vor der neuen Sparkasse Holstein, der ehemaligen Post. Dann erklangen, unter der Leitung von Lehrerin Marianne Steinfeld, fröhliche Weihnachtslieder.

### Prächtige Nordmann-Tanne

Mandy Dieterich (Vorstandsmitglied der Interessengemeinschaft) dankte Optiker Günther Fielmann, der auch in diesem Jahr den Volksdorfern wieder eine prächtige Nordmann-Tanne gespendet hat. Der Baum war von Großensee mit einem Spezialfahrzeug ins Dorf gebracht und in der Weißen Rose aufgestellt worden. Er hat eine Höhe von 13 Metern, ist 40 Jahre alt und wurde mit 440 ener-



oben: Ein Volksdorfer Markenzeichen, die „Fielmann-Tanne“

unten: Die „Eulenspatzen“ stimmten mit fröhlichen Liedern auf die Vorweihnachtszeit ein

giesparenden LED-Lichtern bestückt.

### Countdown am Buzzer

Manfred R. Heinz (1. Vorsitzender der IG Volksdorf) bedankte sich bei den Bürgern für ihre großzügigen Spenden für die neue Weihnachtsbeleuchtung und drückte dann mit Jan (3. Klasse), Sophie (4. Klasse) sowie Mandy Dieterich auf den „Buzzer“, so dass schlagartig die Tanne, die festliche Be-

leuchtung im Dorf sowie die neuen Weihnachtsbuden mit einem behütenden Lichtzauber hell erstrahlten. Anschließend freuten sich die Schüler über kleine Weihnachtsleckereien, während die Großen bei Brezel und Glühwein im nachbarschaftlichen Klönschnack verweilten. Der Erlös aus dem Glühweinverkauf wurde durch Optiker Fielmann verdoppelt und dem Kinderheim Erlenbusch übergeben.





**Großer Andrang am Crêpes-Stand**



**LANGOS - eine ungarische Spezialität aus Hefeteig**

## MINI-CHRISTKINDL-MARKT IN DER WEISSEN ROSE

# Weihnachtlicher Budenzauber

Ein Treff für Jung und Alt

Der Wunsch nach einem „Weihnachtsmarkt“ im Dorf bestand schon lange. Doch es waren viele Vorbereitungen zu treffen. Insbesondere der begehrte Standort „Weiße Rose“ warf Fragen auf, denn hier handelt es sich weitestgehend um private Nutzflächen. Viele, über Monate intensiv geführte Gespräche, führten nun zum Erfolg. Die Grundeigentümer stimmten zu und ermöglichten damit den Mitbürgern und Besuchern des Stadtteils ein ganz

besonderes vorweihnachtliches Vergnügen.



**Katja S. freut sich über die Mutzenmandeln**

### Organisator Rolf Niehuesbernd

Mit Rolf Niehuesbernd, der seit Jahren mit großem Erfolg Weihnachtsmärkte u.a. in Lübeck und Bad Schwartau organisiert, konnte ein verlässlicher Partner gewonnen werden, der für die Qualität seiner Budenbetreiber bürgt. Gern hätte er für die kleinen Besucher auch einen „Märchenwald“ aufgebaut, doch dies gab die zur Verfügung stehende Fläche (in diesem Jahr) noch nicht her. Eine nette Attraktion ist das Kinderkarussell vor dem Block House, das von der

ersten Minute an, gut angenommen wurde. Gleich nebenan gibt es leckere Würste vom Grill und der Duft des wärmenden Glühweins lockt ebenso wie Mutzenmandeln, Crepes oder das herzhaftes „Langos“, eine herzhaftes Spezialität der ungarischen Küche.

### Richtigkeit des bewährten Konzepts

Die Erfahrungen der ersten Tage beweisen die Richtigkeit des gewählten Konzeptes. Auffällig sind die vielen Familien, die mit ihren Kleinen die besondere Atmosphäre genießen. „Bis zum 17. Dezember sind wir auf alle Fälle in Volksdorf und freuen uns über viele Besucher. Wenn die Bevölkerung möchte, so kommen wir auch im kommenden Jahr und würden gern eine Tradition mit dem >Volksdorfer Weihnachtsmarkt< begründen“, meint Veranstalter Rolf Niehuesbernd, der auch auf dem Stadtteilstfest vertreten ist und Volksdorf zu schätzen weiß.



**Leckere Wurst-Spezialitäten vom Schwenkgrill**





## FREIWILLIGE FEUERWEHR VOLKSDORF

# 24 Stunden einsatzbereit

VON JULIEN SUNDMACHER

➤ **Haben Sie sich schon einmal gefragt, wer zu Ihnen kommt, wenn Sie die Feuerwehr rufen?** Gerne möchten wir Ihnen diese Frage beantworten und uns bei Ihnen vorstellen. Mit uns, da meine ich die Freiwillige Feuerwehr Volksdorf.

### Vielseitige Aufgaben

Unsere Aufgaben sind sehr vielseitig und tragen wesentlich – wenn auch kaum wahrnehmbar – zum sicheren und alltäglichen Leben im Stadtteil bei. Natürlich ist Hauptaufgabe, die Bewältigung zahlreicher Einsätze in unserem Einsatzgebiet. Hier arbeiten wir eng mit der Berufsfeuerwehr zusammen. Unsere Arbeit ist immer sehr vielseitig und deckt keineswegs nur den Brandschutz ab. Auch technische Hilfeinsätze sind Teil unserer Kernaufgaben. So sind wir z.B. bei zahlreichen Sturmnächten durchaus bis in die frühen Morgenstunden unterwegs um Hindernisse und Bäume, die umgestürzt sind, von Straßen und aus Gärten zu entfernen, Keller leer zu pum-

pen und die Normalität wieder herzustellen.

### Doch wer ist eigentlich die Freiwillige Feuerwehr?

Wir, das sind derzeit 28 aktive Kameraden mit den unterschiedlichsten Berufen, die alle aus Volksdorf stammen

und hier wohnen. Wir alle sind 365 Tage im Jahr 24 Stunden, also „rundum“, in Bereitschaft. Alarmiert werden wir im Notfall durch einen „Pager“, den wir stets bei uns tragen. Dann starten wir sofort von Zuhause oder von unserem Arbeitsort. Vom Eingang des Alarms haben unsere Kameraden 8 Minuten

Zeit, bis sie umgezogen am Einsatzort eintreffen, um mit den Rettungsarbeiten beginnen.

### Fundierte Grundausbildung

Durch eine fundierte Grundausbildung erlernt jeder Einzelne von uns die grundlegenden Fähigkeiten als Feuerwehrmann für den Dienst. Nach Abschluss dieser Grundausbildung folgen zahlreiche Ausbildungslehrgänge an der Landesfeuerwehr-Akademie. Hier können wir uns z.B. zu Atemschutzgeräteträgern, Gruppenführern oder Zugführern ausbilden lassen.

### Ehrenamt, dass Leben retten kann

Die Mitgliedschaft in einer Freiwilligen Feuerwehr ist keineswegs nur ein Hobby, wie viele meinen, sondern ein sehr verantwortungsvolles Ehrenamt, das Leben retten kann. Wir treffen uns, am ersten und am dritten Montag eines Monats, jeweils um 19:30 Uhr zu regelmäßigen Dienstabenden in unserer Volksdorfer Feuerwache. Ziel ist es, unseren Ausbildungsstand weiter zu verbessern. Wir werden in neuen einsatztechnischen Taktiken weitergebildet und frischen gleichzeitig unser Wissen durch regelmäßige Übungen auf.





### Beitrag zum gesellschaftlichen Leben

Es ist nicht allen Bürgern bekannt, dass wir als Freiwillige Feuerwehr zusätzlich viele aktive Aufgaben in unserem Stadtteil übernehmen, die in ihrer Vielseitigkeit einen großen Beitrag zum gesellschaftlichen Leben in Volksdorf darstellen. So organisieren wir z.B. zum alljährlichen Stadtteilstes zahlreiche Aktivitäten und unterstützen den Veranstalter in vielen seiner Aufgaben. Dazu gehören am Eröffnungstag der begleitete Laternenumzug mit Feuerwerk, am Samstag unser Kinderfest im Museumsdorf, die

che Fettexplosion gegenüber der Haspa und am Sonntag das Absperren der Radrennstrecke. Natürlich laden wir an unserem Feuerwehrtelt während des Stadtteilstes alle Besucher an unseren Grill- und Erbsensuppenstand zum Verzehr und Klönschnack ein. Zur Weihnachtszeit übernehmen wir das Auf- und Abhängen der festlichen Beleuchtung im Volksdorfer Ortskern, die Verkabelung von Sternen und straßenüber spannenden Motivelementen sowie die Lagerung und Pflege dieser technischen Elemente. Auch das ist ein wichtiger Beitrag für unseren Stadtteil.

### Engagierte Jugendarbeit

Ganz wichtig ist uns der Nachwuchs, die engagierte Jugendarbeit. Die Jugendfeuerwehr trifft sich jeden Montag, um 18 Uhr, in unserem Feuerwehrhaus. Gemeinsam gestalten wir hier feuerwehrtechnische Übungen und planen Freizeitaktivitäten.

► **Für den Eintritt** in die Jugendfeuerwehr muss ein Mindestalter von 10 Jahren gegeben sein, für den Eintritt in die Freiwillige Feuerwehr ist ein Mindestalter von 17 Jahren Voraussetzung.

Ich hoffe, dass Ihnen diese Darstellung ein ungefähres Bild unserer Arbeit in der Freiwilligen Feuerwehr Volksdorf gibt. Je-

der Einzelne kann bei uns mitmachen!

► **Wir laden Sie herzlich ein**, uns einmal auf einem Dienstabend in unserer Wache im Vörn Barkholt 9 zu besuchen.

► **Weitere Informationen** finden Sie im Internet auf unserer Website [www.ff-volksdorf.de](http://www.ff-volksdorf.de). Dort stellen wir Ihnen auch unseren Förderverein vor, der uns durch die Sammlung von Spenden sehr unterstützt. Ohne die Spendenbereitschaft vieler Bürger und Kaufleute ist ein Ehrenamt, wie wir es zum Wohle unseres Stadtteils ausüben, nicht machbar. Wir sorgen für Sicherheit und brauchen Ihre Hilfe.

## CHRISTMAS SINGERS

# Das besondere Weihnachtskonzert

Freitag, 4. Dezember am Rockenhof

➤ Alle Jahre wieder geben sich die „Volksdorf Christmas Singers“ die Ehre, ihr Publikum in gemütlicher Atmosphäre mit einem besonderen Weihnachtsprogramm zu erfreuen.

Die Formation rund um die Sopranistin Mechthild Weber besteht aus den Sängerinnen der Kantorei am Rockenhof Annette von Boltstern, Bettina Heinz, Kathrin Schneider

und Nina Schröder. Begleitet werden sie am Klavier von Dr. Christoph Semisch.

### Umfangreiches Repertoire

Das Programm reicht von klassischen Weihnachtsliedern wie z.B. „Night of Silence“ über internationale Kompositionen u.a. von John Høybye und John Rutter bis hin zu den swingenden amerikanischen Evergreens.



Der Eintritt ist frei – jedoch wird auch in diesem Jahr um eine Spende gebeten. Der Erlös kommt dem Flüchtlings-Hilfsprojekt „Meiendorf hilft“ zugute.

### Köstume und Choreografien

Als absolutes Highlight dürfen dabei auch die verschiedenen, nicht immer ganz ernst gemeinten, Kostüme und Choreografien betrachtet werden. Selbstverständlich ist auch für

das leibliche Wohl mit Glühwein, Wein und kleinen Speisen gesorgt.

➤ **Das Konzert** findet am Freitag, den 4. Dezember um 20 Uhr im neuen Gemeindesaal auf dem Rockenhof statt.

## DIE UNSICHTBARE SCHRANKE

# Die Schwerhörigkeit bekämpfen

Moderne Hörgeräte und -implantate führen aus der Isolation

VON JOCHEN MERTENS

➤ Im Alter lässt die Kraft unserer Sinnesorgane nach. Dazu gehört, dass wir schlechter hören, denn ab dem 60. Lebensjahr degenerieren die Hörzellen. Zunächst werden die hohen Töne nicht mehr wahrgenommen. Schleichend breitet sich der Hörverlust auf die mittleren und tiefen Frequenzen aus.

### Soziale Isolation

Die Menschen passen sich diesem schleichenden Prozess an. Sie überspielen ihre Schwerhörigkeit und tun so, als würden sie alles verstehen. Doch dadurch geraten viele Senioren in die soziale Isolation: Sie bleiben Familienfeiern fern oder telefonieren nicht mehr mit den Enkeln. Schwerhörigkeit ist ein Tabu. **Chefarzt Dr. Parwis Mir-Salim** (Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde) erlebt nicht selten, wie Patienten in seiner Sprechstunde „in Tränen ausbrechen,

wenn ich den langjährigen Hörverlust offen anspreche.“

### Ein Hörtest schafft Klarheit

Den ersten Schritt müssen die Patienten selbst tun und einen Hörtest machen. Diese Untersuchung beim Hörgeräteakustiker oder Hals-Nasen-Ohren-Arzt tut nicht weh und bringt schnell

Klarheit. Moderne Hörgeräte sind klein und unauffällig. Die Krankenkassen übernehmen einen Teil der Kosten. Wer bereit ist, so ein modernes Hörgerätesystem zu tragen, wird wieder mehr Freude am gesellschaftlichen Leben haben. An das neue künstliche Hören muss man sich erst gewöhnen. „Doch ich konnte plötzlich das Singen der



**Chefarzt Dr. Parwis Mir-Salim demonstriert seinen Patienten die verschiedenen Ohrenerkrankungen am Modell.**

FOTO: UMSORGT WOHNEN

Vögel wieder hören“, erinnert sich Ruth C. begeistert, die zuvor immer wieder in Gesprächen nachfragen musste: „Können Sie bitte etwas lauter sprechen?“ Sie ist froh, dass das vorbei ist.

” Doch ich konnte plötzlich das Singen der Vögel wieder hören.

### Ruth C., Rentnerin

**Aus zwei Gründen** rät Dr. Mir-Salim dazu, das Thema offensiv anzugehen. Bei starker Schwerhörigkeit, bei der selbst mit Hörgeräten so gut wie nichts mehr zu hören ist, helfen moderne Hörimplantate. Gerade in diesem Bereich gibt es große Fortschritte zu verzeichnen. Außerdem können bei einer ärztlichen Untersuchung Entzündungen diagnostiziert werden, die häufig nicht schmerzhaft sind und daher von den Patienten nicht bemerkt werden. Unbehandelte Ohrenentzündungen können sowohl das Gehör als auch den Gleichgewichtssinn schädigen.

Aus eigener Erfahrung weiß die Rentnerin Ruth C.: „Schwerhörigkeit kommt schleichend. Wagen Sie den ersten Schritt. Wenn Sie sich nicht helfen lassen, verzichten Sie auf Lebensqualität!“

# Mütterberatung



beratung, Rachitis- und Kariesprophylaxe, Impfberatung, Beratung zu Eltern-Kind-Kuren, Informationen über weitere Hilfsangebote sowie zur Gesundheitsvorsorge. Kinder können auf Wunsch gemessen und gewogen werden. Das Beratungsangebot ist kostenfrei, auf Wunsch anonym und unterliegt der Schweigepflicht.

## Beratung in arabischer und afrikanischer Sprache

An jedem 1. Dienstag im Monat ist auch eine Beratung in arabischer Sprache und jeden 3. Dienstag im Monat in afrikanischer Sprache (Twi) möglich.

➤ **Die Mütterberatung** findet ohne Anmeldung im Bezirksamt Wandsbek, Gesundheitsamt, Nebeneingang Robert-Schuman-Brücke 4, statt. Alle Fragen rund um die Mütterberatung werden unter den Telefonnummern 040 42881-2447 oder -3494 beantwortet.

➤ **Jeden Dienstag von 13.30 bis 14.30 Uhr** findet im Bezirksamt Wandsbek eine Beratung von Schwangeren und Eltern von Säuglingen und Kleinkindern durch eine Kinderkrankenschwester statt.

## Fragen rund um das Kind und weitere Angebote

Die Beratung umfasst alltagsnahe Unterstützung in Fragen rund um die Familie sowie folgende Angebote: Beratung zur Pflege, Ernährung und Entwicklung von Kindern, Still-

## ADENTSAUSSTELLUNG

# Emotionen in Acryl

Sabine Finck in der Villa

➤ „Ich male großflächige, farbenfrohe, abstrakte Acrylbilder, denn Kunst ist für mich nicht der Prozess der Verarbeitung, sondern der direkte Ausdruck von Emotionen, von Freude und Glück“ sagt die Volksdorfer Künstlerin Sabine Finck und ergänzt: „Der Betrachter soll diesen emotionalen Umgang mit Farbe, Material und Struktur nachvollziehen. Schwung und Dynamik, die diesem Farbauftrag innewohnen, sollen ihn berühren“.

Für Sonntag, den 13. Dezember, lädt die Künstlerin (in der Zeit von 10 bis 18 Uhr) zum Besuch ihrer Ausstellung in die 1.Etage der Ohlendorff'schen Villa ein.

Sabine Finck ist Mitglied in der Künstlervereinigung „Kunstspuren“. Geboren wurde sie in Kiel, studierte später an der Kunstschule Alsterdamm in Hamburg. „Was sich an Kre-



**Sabine Finck: „Ich freue mich auf die Besucher meiner Ausstellung am 13. Dezember, auf adventliche Stunden mit Keksen und Punsch“**

ativität schon in der Kindheit gezeigt hat, setzte sich in meiner beruflichen Laufbahn fort und führte mich schließlich als Art-Directorin in verschiedene Agenturen und damit auch in andere Städte Deutschlands.

” Doch, die Liebe zu Hamburg blieb.

Doch, die Liebe zu Hamburg blieb, und über Umwege kehrte ich mit meiner Familie hierher zurück und widme mich heute ganz und gar der Malerei“.

ANZEIGE

# Phonak-Hörgerät LYRIC testen!



**DIE VORTEILE VON LYRIC:**

- ✓ 100% UNSICHTBAR.
- ✓ RUND UM DIE UHR ZU TRAGEN.
- ✓ KEIN BATTERIEWECHSEL, KEINE REINIGUNG NÖTIG.

**Ein Traum wird Realität: LYRIC, das weltweit einzige 100% unsichtbare Hörgerät, rund um die Uhr zu tragen.**

Viele Menschen mit Hörminderung wünschen sich eine unsichtbare Lösung, vergleichbar mit einer Kontaktlinse – nur eben für das Ohr. Die Lösung heißt LYRIC. Egal ob am Arbeitsplatz, beim Sport oder Schlafen – LYRIC macht alle Aktivitäten mit, bequem über mehrere Monate ohne den üblichen Aufwand, wie z.B. Reinigung und Batteriewechsel. Jetzt sind Sie gefragt! Wir suchen Teilnehmer für die Hör-Alltags-Studie von Phonak. Kommen Sie zu uns nach Poppenbüttel\*, wir klären Ihre Eignung für LYRIC, das dann professionell bei Ihnen angepasst wird.



FREUDE AM HÖREN

**ACKERMANN AKUSTIKUM**

MEISTERBETRIEB FÜR HÖRSYSTEME

in Hamburg-Poppenbüttel, Heegbarg 6, gegenüber AEZ, neben der Post, Tel. 040/608 24 724  
in Norderstedt, Europaallee-Passage, Herold-Center, Tel. 040/529 85 840

www.akustikum.de

\*Phonak LYRIC Hör-Alltags-Studie nur in Poppenbüttel möglich.



Das Museumsdorf war dankbar für die finanzielle Unterstützung aus der BINGO-Lotterie bei der Anschaffung der Schleswiger Kaltblutpferde und des Pferdegeschirrs.

**NEGATIVREKORD BEI VOLKSDORFOFFLINE:**

# BINGO ohne Echo? Hier ist es!

Das Glück locken und Gutes tun

VON WULF DENECKE

➤ Das hatte „Volksdorf offline“ vorher in der Villa noch nicht erlebt: Zu dem Diskussionsabend am 19. Oktober erschienen gerade mal drei (!) Besucher – bis jetzt ein absoluter Negativrekord! Schade eigentlich, denn die Umweltlotterie BINGO, die es in Hamburg seit 16, in Niedersachsen schon seit über 18 Jahren gibt, verdiente ein größeres Interesse.

## Mehr als 31 Mio. Euro für über 3500 Projekte

Allein in den Bundesländern Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern, für die die NUE (Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung) die Anträge bearbeitet und die Fördergelder vergibt, sind bis jetzt für über 3.500 Projekte mehr als 31 Mill. € ausgeschüttet worden. Weil in Hamburg die BINGO-Leidenschaft (trotz vergleichbarer Bevölkerungszahlen) sehr viel geringer ist als im Flächenland Mecklenburg-Vorpommern, die Gelder aber nur im Verhältnis der im jeweiligen Bundesland eingespielten Summen vergeben werden, standen davon für hiesige Um-

weltvorhaben nur 9,5 Mill. € zur Verfügung. Weil aber Anträge nur unterstützt werden, wenn auch Eigengeld der Antragsteller eingesetzt wird, betrug das gesamte Projektvolumen der in Hamburg umgesetzten Umwelt- und Entwicklungsvorhaben bislang immerhin 45 Mill. Euro.

Zu den Empfängern in unserer Region gehörten übrigens auch das Museumsdorf (bei der Anschaffung der Schleswiger Kaltblutpferde und des Pferdegeschirrs), der Schulverein der Grundschule Bergstedt mit ihrem renommierten Imkereiprojekt für den Schulgarten, der NABU für das neue Duvenstedter Brookhuus und mehrmals das Umwelthaus am Schüberg.

## Und was tun die Schleswiger für die Umwelt?

Die Pferdeäpfel fallen da weniger ins Gewicht – aber ihre Hilfe für den Volksdorfer Förster durch ihre Rückarbeit im Wald rechtfertigt die Förderung bei ihrer Anschaffung allemal.

Während die großen Umweltverbände wie der NABU und der BUND viele ihrer Projekt- te auch aus Mitgliedsbeiträgen

und Spenden stemmen können, sind die Fördergelder aus der BINGO-Lotterie besonders für Schulen und kleinere Vereine eine große Hilfe bei der Realisierung ihrer Pläne. Das sollten auch die Mitglieder der Umweltverbände wissen, die natürlich immer Projekte „ihres Vereins“ kennen und dafür auch spenden, aber häufig nicht wissen, wer sonst noch für die Umwelt aktiv ist. Auch wer nicht die NDR-Sendung sonntags um 17 Uhr sehen will,

kann natürlich trotzdem gewinnen und in der Lotterie-Annahmestelle seine Lose auf einen möglichen Gewinn prüfen lassen.

## Anträge und Fördersummen

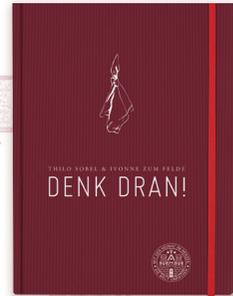
Der Volksdorfer Bernhard Riggers, beruflich seit über 40 Jahren in der Entwicklungshilfe tätig, davon viele Jahre als Geschäftsführer der in Volksdorf ansässigen GFA, ist ehrenamtlicher Aufsichtsratsvorsitzender im Energienetz Hamburg und leitet (auch ehrenamtlich) seit Gründung der NUE ihren Vergaberat. Dieser entscheidet über die von der Geschäftsstelle vorbereiteten Anträge und setzt die Höhe der Fördersummen in den mindestens vierteljährlich stattfindenden Sitzungen fest. Kein Wunder, dass unser aktiver Mitbürger sehr anschaulich und informativ über die Lotterie und die durch sie bewirkte Umweltsache zu berichten wusste. Und schade, dass er nicht mehr Zuhörer und Diskutanten vor sich hatte.

ANZEIGE

Weitere ausgewählte Produkte finden Sie unter [www.abendblatt.de/shop](http://www.abendblatt.de/shop)



## Ihre persönliche „Pflegeanleitung“



- Hilfestellung für Freunde, Angehörige und andere helfende Personen
- Schreiben Sie auf, was Ihnen später einmal wichtig ist: von den Grundbedürfnissen bis hin zu den wichtigsten sozialen Kontakten
- Ein Leitfaden, der eine **lebensnahe Ergänzung** zur Vorsorgevollmacht, Patienten- und Betreuungsverfügung ist

Autoren: Ivonne zum Felde, Thilo Sobel, Umfang: 144 Seiten

**Preis € 19,95**  
(zzgl. Versandkosten)

Jetzt bestellen unter [www.abendblatt.de/shop](http://www.abendblatt.de/shop)

Oder per Telefon unter 040/333 66 999

Hamburger Abendblatt

VON WULF DENECKE

➤ Zum ersten Mal widmet sich der Kulturkreis Walddörfer e.V. am Freitag, 19. Februar 2016, der Kultur, die durch den Magen geht. Er lädt ein in die Villa zum ersten Kulturkreis Kulinarium, einem genussreichen dreigängigen Mahl in der Bibliothek der Ohlendorff'schen Villa, bei dem der Chefkoch besonders darauf achtet, dass bei der Zubereitung neben der exquisiten Qualität der Speisen die ökologische und regionale Herkunft der Zutaten ausdrücklich eine große Rolle spielt.

### Professorin Dr. Sabine Woydt als Special Guest

Damit alles miteinander harmoniert, wird ein „Special Guest“ das festliche Menü bereichern. Die in Volksdorf aufgewachsene Professorin Dr. Sabine Woydt hat sich von der Gastronomie in Baden-Württemberg inspirieren lassen, einen Studiengang für Kulina-

## VOLKSDORFER KULINARIUM

# Kultur, die durch den Magen geht

Karten gibt es in der Villa



Die Qualität des Menüs ist exzellent, auf die ökologische und regionale Herkunft der Zutaten wird ausdrücklich Wert gelegt.

ristik zu entwickeln. Sie leitet ihn an der Hochschule in Heilbronn. Ihre Botschaft vom Nutzen kulinaristischen Wissens,

die sich an Produzenten, Köche und alle Gäste der Gastronomie wendet und die sie an inspirierenden Beispielen „auf-tischen“ wird, wird den abendlichen Genuss nachhaltig vertiefen. Sie wird referieren zum Thema „Welche Qualifikationen braucht eine gehobene, regionale und nachhaltige Küche? Eine Frage an Produzenten, Köche und Gäste“.

➤ **Das Kulturkreis Kulinarium** beginnt am 19.02.2016 um 19:30 Uhr. Es wird für € 59,00 und für € 55,00 für KKW-Mitglieder für die Speisen und die Kurzvorträge zwischen den Gängen angeboten. Getränke, außer Wasser, sind auf Selbstzahlerbasis. Die Teilnahme können sich die Gäste durch den Kauf von Karten sichern, die ausschließlich in der Ohlendorff'schen Villa am Tresen des Wiener Kaffeehauses zu erwerben sind.

➤ **Liebe Menschen** können auch zu Weihnachten mit dem Geschenk dieser Karten beglückt werden.

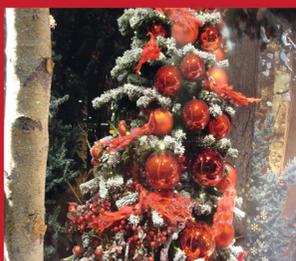
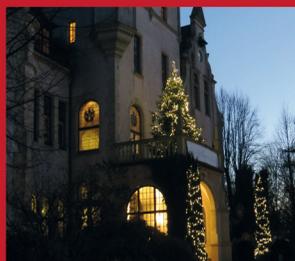
ANZEIGE

# "Weihnachtsträume" auf Schloß Tremsbüttel

## 5./6. + 12./13.12. Sa & So: 11-18 Uhr

In der „Alten Kornscheune“, in der „Akademie“ und auf dem „Paradeplatz“ gibt es weihnachtliche Dekorationen, kreative Floristik und Keramik, Bekleidung aus Wolle, Filz oder Seide, feinste Schreibwaren, fantasievolle Holz- und Lederarbeiten und vieles mehr zu bewundern und zu erwerben.

Wer das besondere Geschenk sucht, wird hier fündig.



Bei Glühwein, leckeren Speisen und Live-Musik mit den „Golden Sugarbirds“ und dem DUO „Jan Roßmanek und Eddy“ kann der Gast in beheizten Pagoden verweilen und die einmalige Atmosphäre dieses Weihnachtsmarktes genießen.

In der Bastelstube freuen sich die Wichtel auf die Kinder und draußen warten die Ponys und ein Kettenkarussell auf die Kleinen. Und aufgepasst, der Weihnachtsmann schaut vorbei.

Freuen Sie sich auf diese zauberhaften „Weihnachtsträume“ – auf ein fröhliches Beisammensein und vorweihnachtliche Besinnlichkeit!

Tannenbaumverkauf am 12.+13.12..

selekt-veranstaltungen.de Eintritt: 3,50 € / Kinder frei! Parkplätze frei.

Schloß Tremsbüttel Schloßstraße 10 22967 Tremsbüttel



In der Fortuna Bay auf Süd-Georgien sammeln sich 20.000 Brutpaare der Königspinguine

## MUSIKGENUSS UND BILDERRAUSCH

# Tango, Pinguine und Chormusik

Das Unterhaltungs-Programm der Residenz im Dezember

ANZEIGE

## Mehr als ein Dach über dem Kopf



### Residenz am Wiesenkamp

Mit Sicherheit, Komfort und Pflegequalität residieren in Volksdorf.

Entscheiden Sie sich jetzt, aktiv und rechtzeitig für einen Einzug in die Residenz.

#### Wohnpark am Wiesenkamp

Ein Unternehmen der Albertinen-Gruppe  
Wiesenkamp 16 · 22359 Hamburg  
Telefon: 040 / 644 16 - 0  
info@residenz-wiesenkamp.de  
www.residenz-wiesenkamp.de

Wir bieten im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) sowie des Bundesfreiwilligendienstes Einsatzstellen im sozialen Bereich sowie in der Kulturabteilung.  
In direkter Nähe der U-Bahn-Station Meisdorfer Weg

albertinen<sup>†</sup>  
in besten Händen



Tango in Buenos Aires

### KONZERT MIT DEM FRAUENCHOR SASEL

Samstag, 12. Dezember, um 16 Uhr im Restaurant

Der Frauenchor Sasel wurde 1929 gegründet und ist dem Stadtteil bis heute verbunden. Er ist Mitglied im Chorverband Hamburg mit über 30 aktiven Sängerinnen, die gemeinsam unter der Leitung von Nala Levermann drei- bis vierstimmige Chorliteratur aus mehreren Jahrhunderten innerhalb der kirchlichen und weltlichen Musik studieren. In seinem Konzert präsentiert der Chor bekannte und weniger bekannte Weihnachtslieder. Eintritt: 7,- €

### LICHTBILDVORTRAG Kreuzfahrt Antarktis - von Buenos Aires über Süd-Georgien in das ewige Eis

Montag, 14. Dezember, um 18 Uhr im Studio

In Buenos Aires beginnt die Reise des Weltenbummlers Ekkehard Bruns zunächst mit Tango, dem Besuch einer Estancia und einer kurzen Stadtrundfahrt. Auf der Überfahrt nach Süd-Georgien ist dann genügend Zeit, die MS Delphin und das siebenköpfige Expeditionsteam kennenzulernen. In der Fortuna Bay auf Süd-Georgien erwartet den Zuschauer gleich einer der Höhepunkte: Königspinguine, über 20.000 Brutpaare. Aber auf Süd-Georgien gibt es auch Eselspinguine und Seeelefanten sowie eine alte Walfangstation mit einer norwegischen Kirche und das Grab von Ernest Shackleton in Grytviken zu besichtigen. Beim Erreichen der ant-

arktischen Halbinsel macht die Paradise Bay ihrem Namen alle Ehre.

### Überwältigende Landschaft

Ekkehard Bruns zeigt eine überwältigende Landschaft mit riesigen Eisbergen und gewaltigen Gletschern. Die beeindruckende Passage durch den Neumayer Kanal endet in Port Lockroy, einer britischen Station mit dem südlichsten Postamt der Welt. Es folgt ein weiterer Höhepunkt der Reise, die Passage durch den engen Lemaire Kanal mit den steilabfallenden Felswänden links und rechts und vielen riesigen Eisbergen. Zurück geht es nach Ushuaia in Südargentinien mit dem Feuerland-Nationalpark. Eintritt: 5,- €

### ACHTUNG! IN DER ST. MICHAELSKAPPELLE, FARMSENER LANDSTR. 73:

#### Konzert mit der Winterhuder Kantorei Epiphaniien

Dienstag, 15. Dezember, um 19 Uhr

Die Winterhuder Kantorei Epiphaniien unter der Leitung von Edzard Burchards singt adventliche und weihnachtliche Chormusik. Die Musik und die stimmungsvolle Atmosphäre laden dazu ein, in der vorweihnachtlichen Hektik für einen Moment innezuhalten und diese besondere Zeit zu genießen. Eintritt frei! Um Spenden für den Chor wird gebeten.

Wohnpark am Wiesenkamp  
Wiesenkamp 16, 22359 Hamburg

➤ **Eines vorweg: es gibt überhaupt keinen Grund für Ängste.** Taschen- und Trickdiebstähle ereignen sich das ganze Jahr über und eine auffällige Tathäufung haben wir in Volksdorf nicht. Nur, gerade in der Vorweihnachtszeit, wenn sich Menschen beim Einkauf drängeln und manches Portemonnaie etwas stärker gefüllt ist, sollten Sie sensibel und wachsam sein und nicht denken: „Mir passiert das schon nicht!“

### Warten auf die günstige Gelegenheit

Taschendiebe treten bewusst dort auf, wo viele Menschen zusammen kommen, sie beobachten die Passanten und warten auf eine günstige Gelegenheit. Gerne nutzen sie die Einschränkungen (z. B. Behinderung) ihrer Opfer aus, suchen die körperliche Nähe.

**Durchaus typisch:** Anrem-peln, durch Täter selbst verursachtes Gedränge oder spontane Umarmungen aber auch Ablenkung durch Fragen, z. B. nach dem Weg, nach Produkten und ihren Anwendungen oder Nutzen. Es geht letztlich immer darum, Sie geschickt abzulenken oder zu irritieren. Die Täter arbeiten häufig arbeitsteilig. Einer lenkt ab, der Zweite stiehlt und der Dritte verschwindet mit der Beute.



Dietmar Koop, unser Stadtteilpolizist in Volksdorf, rät:

➤ Legen Sie Ihre Wertsachen nie offen auf den Restauranttisch oder in Einkaufskörbe/-wagen! („Ich habe mich in der Obst- und Gemüseabteilung doch nur kurz umgedreht...“, hören wir des Öfteren).



Das ist Leichtsinn: ein Portemonnaie, lässig in der Gesäßtasche, verlockt Täter zum schnellen Griff.

### AUFMERKSAM SEIN

## „Mir passiert das schon nicht!“

Viele Straftaten lassen sich vermeiden

➤ Lassen Sie keine Wertsachen in Jacken oder Taschen, die Sie über die Stuhllehne hängen oder an einer Garderobe abgeben!

➤ Verschießen Sie grundsätzlich Ihre Handtasche und lassen diese nie unbeaufsichtigt!

➤ Tragen Sie Taschen grundsätzlich mit der Verschlussseite zum Körper und Taschen mit Reißverschluss so, dass der Reißverschluss nach vorn zeigt!

➤ Tragen Sie Umhängetaschen grundsätzlich quer über der Brust!

➤ Führen Sie Ihre Wertsachen möglichst nah am Körper und auf verschiedene Taschen verteilt mit sich!

#### Bei Ihrem Besuch der Bank oder Sparkasse:

➤ Achten Sie beim Geldabheben z. B. am EC-Automaten oder auch am

Schalter auf Einhaltung einer Distanz! In den allermeisten Fällen hilft ein höfliches Daraufhinweisen.

➤ Achten Sie beim Geldabheben und dem darauf folgenden Nachzählen, dass Fremde Sie dabei nicht beobachten können!

➤ Falls Sie einen größeren Geldbetrag abheben, nehmen Sie eine Vertrauensperson mit! Lassen Sie sich den Betrag in einem Nebenraum auszahlen!

#### Und wenn etwas passiert?

Sollten Sie trotz aller Aufmerksamkeit Opfer eines Diebstahls geworden sein, ergreifen Sie möglichst schnell folgende Maßnahmen:

1. Lassen Sie umgehend Ihre abhanden gekommenen Karte(n) sperren! Die Rufnummer des Zentralen Sperr-Notrufes lautet: 116 116. Informieren Sie über den Verlust außerdem Ihr kontoführendes Institut.

2. Versuchen Sie, die Umstände des Diebstahls zu rekonstruieren und ggf. Zeugen ausfindig zu machen!

3. Erstellen Sie eine Strafanzeige bei der Polizei! Die Polizei kann Ihre EC-Karte über das sog. KUNO-Sperrsystem zusätzlich und zeitnah für das elektronische Lastschriftverfahren, für das nur eine Unterschrift und keine PIN-Nummer benötigt wird, sperren.

4. Suchen Sie nach dem Diebstahl die Umgebung (z. B. Gebüsche, Regale, Mülltonnen) ab, das kann sich lohnen! Denn einige Täter werfen das Portemonnaie weg, nachdem sie das Bargeld entnommen haben.

➤ **Dies alles sind Tipps**, die immer gelten. Gerade ältere Menschen neigen dazu, viel zu viele Unterlagen (Rentenausweis, Kreditkarten und Papiere, die sie für ihren Einkauf überhaupt nicht benötigen) mit sich zu führen.

➤ Auch der Zettel mit der PIN-Nummer gehört nicht in die Geldbörse.



## Ausstellung „Marlies Fliessbach - Malerei“

nen, als wären sie Traumbildern oder Wünschen entnommen. Es sind kleine Anekdoten und erfundene Erzählungen, die aus den Tiefen der Schichten an die Oberfläche dringen. Marlies Fliessbach schabt aufgebraute Schichten wieder ab und kratzt sie auf, sodass die unteren Lagen der Malerei offengelegt werden. Die Hamburgerin kommentiert das gesell-

schaftliche und politische Geschehen nicht, sondern schafft Rückzugsraum, einen Gegenpol.

➤ **Die Ausstellung** im Malteser Hospiz-Zentrum (Halenreihe 5) wird bis Ende Februar 2016 gezeigt. Besichtigungstermine können direkt unter Tel. 040/603 3001 vereinbart werden.

➤ **Das Malteser Hospiz-Zentrum präsentiert leuchtende Farben und eingeritzte Zeichen:** Die Künstlerin Marlies Fliessbach schafft rätselhafte Szenen, die schei-

### ALTERNATIVE ZUM SENIORENHEIM

## Betreuung Daheim - Rund um die Uhr

Hilfe für ein positives Leben in den eigenen vier Wänden

➤ **Wer Hilfs – oder Pflegebedürftig wird,** benötigt Unterstützung. Diese kann oft zunächst durch Familie und Freunde erfolgen. Doch wenn deren Grenzen der physischen und psychischen Belastbarkeit erreicht sind oder der Hilfebedarf dramatisch zugenommen hat, so muss nach neuen Lösungen gesucht werden. Nicht selten rät gerade der Hausarzt dann zu einem ambulanten Pflegedienst, oder - wenn die Hilfe umfangreich oder auch zur Nachtzeit erfolgen muss - zu einem Umzug in ein Pflegeheim. Aber seit vielen Jahren gibt es – gerade zur Heimunterbringung- eine wundervolle Alternative : Die 24- Stunden-Betreuung Zuhause, in der eigenen Wohnung, im eigenen Haus. Durch qualifiziertes und herzliches Betreuungspersonal aus Osteuropa – z.B. aus Polen – wird „rund um die Uhr“ eine Betreuung in der gewohnten Umgebung gewährleistet.

### Die Vorteile liegen auf der Hand:

- Selbstbestimmtes wohnen und leben
- Kein „Verlust“ der eigenen 4 Wände
- Sicherheit – auch in der Nacht
- Gesellschaft und Begleitung
- Entlastung von Familienangehörigen
- Beibehaltung aller sozialen Kontakte
- Weiterbehandlung durch vertraute Ärzte



### Häusliche Pflege, die sich gut anfühlt.

Mit Unterstützung der Betreuungskraft, die sich um den Haushalt, das Einkaufen, das Kochen, die Haustiere und vor allem – um die persönliche Assistenz bei der körperlichen Pflege kümmert, können noch viele schöne Jahre im eigenen Zuhause verbracht werden. Die besondere Herzlichkeit, mit der die Betreuungskräfte ihre „Arbeit“ verrichten, sorgt nicht selten für ein freundschaftliches, ja oft sogar familiäres Verhältnis. Mit der zusätzlichen Hilfe eines ambulanten Pflegedienstes sind auch medizinisch notwendige Maßnahmen kein Grund mehr, um zwingend in ein Pflegeheim umziehen zu müssen.

### Möglichkeiten der 24 Stunden Betreuung

Zur Zeit gibt es zwei legale Möglichkeiten, sich eine 24 Stunden Betreuungskraft ins Haus zu holen.

#### 1. Die Direkteinstellung

Sie stellen eine Betreuungskraft direkt bei sich ein und übernehmen damit alle Rechte und Pflichten eines Arbeitgebers (hier insbesondere Meldung des Arbeitgebers bei Renten-, Kranken-, Arbeitslosenversicherung sowie Berufsgenossenschaft, Zahlung von Sozialversicherungsbeiträgen, Entgeltfortzahlung bei Krankheit und Urlaub etc.)

#### 1. Die „Entsendung“

Im Rahmen der EU-Dienstleistungsfreiheit wird mit Hilfe eines in Deutschland ansässigen Vermittlungsunternehmens eine passende Betreuungskraft für Sie gesucht. Die oben genannten Rechte und Pflichten entfallen für Sie und werden von dem zuständigen Entsendeunternehmen übernommen.

#### Viel Wert bei der Auswahl

In der so facettenreichen Branche wie der Pflege- und Seniorenbetreuung muss sehr viel Wert auf die Auswahl eines seriösen und kompetenten Vermittlungsunternehmens gelegt werden. Eine gute Vermittlungsagentur wird Sie neben den rechtlichen sowie finanziellen Aspekten auch persönlich bei allen Fragen rund um die Themen: Pflegekasse, Pflegegeld, Pflegestufen, Antragsstellung etc. beraten und unterstützen.

#### ➤ Die Pflegevermittlung HansaCare

ist ein kompetenter Ansprechpartner. Das Unternehmen arbeitet nach strengen Qualitätskriterien und gibt wichtige Hilfestellungen. Nähere Informationen unter Tel. 040 - 605 900 180.

### KULTURKREIS WALDDÖRFER

## Offenes Singen am Rockenhof und Jochen Wiegand im Museums-dorf

**SONNABEND, 5. DEZEMBER, AB 16.30 UHR.:**

„Es kommt ein Schiff. . .“ lautet das Versprechen beim adventlichen, vorweihnachtlichen Offenen Singen in der Kirche am Rockenhof. Der Mehrgenerationenchor unter der Leitung von Hartmut Witt, lädt zum Mitsingen ein. Propst i.R. Helmer-Christoph Lehmann wird „Adventlich- Weihnachtliches“ lesend beisteuern. Und St. Nikolaus ist auch vor Ort. Mit dem Einläuten des 2. Sonntags im Advent endet dann die Veranstaltung gegen 18 Uhr. Die Teilnahme ist kostenfrei; um eine Spende zugunsten der Arbeit des Kulturkreis Walddörfer wird gebeten.

**DIENSTAG, 8. DEZEMBER, UM 19.30 UHR :**

**Im Wagnerhof des Museumsdorfes,** Im Alten Dorfe 48, werden Konrad Lorenz und Jochen Wiegandt „Die seetüchtige Weihnacht“ vorstellen. Konrad Lorenz und Jochen Wiegandt lassen, als - leicht verspätete - Hamburger Nikolaus, ihre Weihnachtslichtlein an der Küste aufflackern, wie zu der Zeit, als die Kerzen noch nicht elektrisch waren. Lorenz liest u. a. aus den „Hamburger Weihnachtsgeschichten“ (bei Sutton) und klärt darüber auf, was der Weihnachtsmann und der Klabautermann gemeinsam hatten.

### Deftige Lieder

Und Wiegandt streut immer mal die deftigen Lieder und die „Liederatur“-Geschichten aus seinem „Singen Sie Hamburgisch“-Buch mitten rein und zwar „op Hoch un Platt“.

➤ **Eintritt:** 15 €, ermäßigt 13 €; Vorverkauf ab 26. Nov. Restkarten an der Abendkasse 17 €, ermäßigt 15 €. Vorverkauf in der Buchhandlung I. v. Behr, Im Alten Dorfe 31, bis 12 Uhr am Veranstaltungstag.

## GLUTEN? - GEHT GARNICHT!

# Unbeschwert essen in Volksdorf

VON NICOLE FERNER

➤ Den einen nervt es, der andere ist darauf angewiesen und wieder andere bekommen es gar nicht mit. In Volksdorf gibt es wunderbare Bistros, Eisdielen, Lokale und Restaurants um dort genussvoll eine schöne Zeit zu verbringen. Während die meisten dies genießen, geht es einigen ganz anders. Ich bin so eine. Ich darf kein Gluten verzehren, weil ich eine Zöliakie habe. Wenn ich etwas essen möchte, so suche ich doch etwas länger und frage:

„Ist das glutenfrei?“

Das kann nicht jeder eindeutig beantworten, was mich verunsichert. Denn leider reichen schon kleinste Mengen, um in

meinem Körper eine Entzündung auszulösen.

Seit Dezember 2014 gibt es ein Gesetz zur Allergenkennzeichnung. Das heißt, dass es eine Darstellung aller Allergene in den verwendeten Lebensmitteln geben sollte. Leider haben das noch nicht alle Gastronomen umgesetzt und jeder kennt sich unterschiedlich gut aus. Aber es gibt auch Positives zu vermelden, denn bei uns in Volksdorf, im BLOCK HOUSE, in der VILLA, bei KÖLLE, in der Koralle BISTRO und in der Eisdielen Noris gibt es glutenfreie Lebensmittel und fachkundiges Personal. Das ist ein Anfang. Ich würde mir wünschen, dass Allergen-Listen gut einsehbar zur Verfügung stehen, das würde vieles einfacher machen.

Es gibt viele Lebensmittelun-



Auch wenn es schmeckt - nicht alles ist bekömmlich.

verträglichkeiten (Gluten, Laktose, Nüsse, Eier, Schalentiere, bestimmte Früchte, etc.) auf die betroffene Menschen achten müssen. Deshalb ist eine erklärende Liste, eine Kennzeichnung in der Speisekarte, einfach praktisch und vereinfacht die Bestellung. Denn wenn ich erst ein langes Frage-Antwort-Spiel über Allergene führen muss, dann spüre ich häufig irritierende Blicke anderer Gäste. Doch, für meine Gesundheit ist es von großer Bedeutung, dass ich richtige Informationen bekomme. Sonst kann ein gemütlicher Restaurantbesuch schon

mal auf unangenehme Art und Weise aufregend werden.

Jeder der ähnliche Erfahrungen hat oder aus dem Gastro-Bereich aus Volksdorf kommt, kann sich gern bei Facebook unter „Volksdorf Austausch“ melden. Zu der Glutenunverträglichkeit kann ich Ihnen umfangreiche Informationen geben und auch kleine Tricks, wie Sie mit wenig Aufwand und wenig Kosten, auch Kunden mit einer Zöliakie oder Glutensensibilität zu einen wiederkommenden Gast gewinnen können. Ich freue mich, wenn wir ins Gespräch kommen.

ANZEIGE

Zuhause ist es am schönsten!

DIE 24 H BETREUUNG & PFLEGE VON HANSACARE

KOSTENLOSE BERATUNG  
040 / 605 900 180  
WWW.HANSACARE.DE



**HANSACARE**

Zuhause ist es am schönsten.

✓ Zuverlässig ✓ Qualifiziert ✓ Herzlich

## ADVENT IN VOLKSDORF

# Wie verbringen ältere Mitbürger die besinnliche Zeit im Dorf?

Eine Umfrage von Unejsa Kasami

➤ Der Volksdorfer Ortskern ist mit der neuen Weihnachtsbeleuchtung festlich illuminiert. Die Weiße Rose lädt mit Fielmann-Tanne und Budenzauber zum Verweilen ein. Hier ist der Treffpunkt, um an den ersten Wintertagen Glühwein und süße Leckereien zu genießen.

**Doch was bedeutet den älteren Dorfbewohnern diese besinnliche Zeit? Wie feiern sie das Weihnachtsfest?**



**Mit Blumen macht man Ingeborg K. immer eine Freude.**

FOTO: UMSORGT WOHNEN

Ingeborg K. freut sich auf die Adventssonntage, die sie gemütlich mit ihren Enkeln bei Kaffee und Kuchen verbringt. Für die 83-Jährige ist die Adventszeit romantisch und feierlich. An Heiligabend kommt die ganze Familie mit beiden Kindern und vier Enkeln bei Gänsebraten und Rotkohl zusammen. Geschenke in ihrer Kindheit gab es für Ingeborg

K. nicht. In der Kriegszeit lebte sie auf einem Bauernhof, musste dort als junges Mädchen hart arbeiten und auf die kleinen Kinder aufpassen. Die Seniorin ist gerade auf dem Weg ins Fitness-Studio, freut sich darüber, dass es ihr gesundheitlich gut geht, und sagt stolz: „Am Ende geht im Leben alles gerecht zu.“



**„O, du fröhliche“ erinnert Hans B. an seine Kindheit und ist deshalb sein Lieblingsweihnachtslied.**

FOTO: UMSORGT WOHNEN

Hans B. feiert Weihnachten allein zu Hause. Zu Essen gibt es traditionell Kartoffelsalat und Würstchen. Für den ehemaligen Bankangestellten ist die Vorweihnachtszeit ruhig und besinnlich. In seiner Kindheit hat sich der 83-Jährige eine Modell-Eisenbahn gewünscht, und dieser Wunsch ist auch in Erfüllung gegangen. Heute kann man Hans B. mit einem tollen Buch oder einer CD glücklich machen.



**Lisa K. lässt von ihrer Tochter die Weihnachtsgeschenke für die Enkel und Urenkel einkaufen.**

FOTO: UMSORGT WOHNEN

Bei Lisa K. steht zu Hause ein Adventskranz, die 84-Jährige genießt die Gemütlichkeit. Weihnachten feiert sie zuerst bei ihrer Schwiegertochter und danach bei ihren Kindern und Enkeln. Mit drei Kindern, sieben Enkeln und vier Urenkeln kommt Heiligabend eine große Familie zusammen, die es sich bei Raclette und Fondue gut gehen lässt.

Was sich Enkel und Urenkel wünschen, weiß Lisa K. nicht so genau. Deshalb schickt sie ihre Tochter zum Einkaufen der Geschenke. Sie selbst wünscht sich Gesundheit und erinnert sich an ihren eigenen Wunsch aus Kindertagen: „Ich hatte mir damals eine Puppe gewünscht und war überglücklich, als diese unter dem Tannenbaum lag.“ Eleonore (75) und Karl Heinz R. (81) freuen sich besonders auf die Adventszeit. „Es ist eine herzliche Zeit mit Tradition“, erzählt Eleonore. Das Ehepaar feiert die Adventssonntage gemütlich, es gibt Kaffee und Kuchen, Kerzen werden angezündet und Adventslieder gesungen. Am Heiligen Abend steht pünktlich um 18:00 Uhr eine

Gans auf dem Tisch. Die Eheleute feiern alleine, da ihre Kinder in Essen und in Freiburg leben. Die Familie telefoniert oft miteinander.

Eleonore und Karl Heinz würden nicht zu ihren Kindern ziehen, weil es ihnen in Hamburg gefällt und der Umzug zu aufwändig wäre. Geschenke zwischen Kindern und Eltern gibt es schon lange nicht mehr. Das ist vor langer Zeit einmal so abgemacht worden.



**Gerda S. hat sich als Kind einen Fußball gewünscht, bekam jedoch zu Weihnachten eine Puppe.**

FOTO: UMSORGT WOHNEN

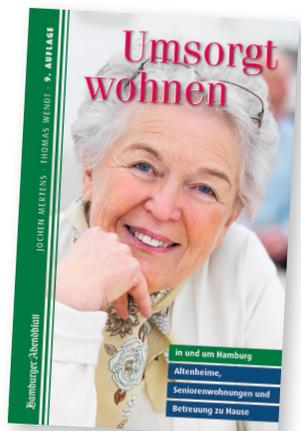
Die Adventssonntage geht Gerda S. praktisch an. „Ich räume auf. Wenn die drei Kinder und meine drei Enkel kommen, soll alles sauber sein.“ Zu Weihnachten gibt es ein Fest unter dem Tannenbaum mit Wein, Geldgeschenken und Gutscheinen. Diese Geschenke haben den Vorteil, dass sich alle Beteiligten darüber freuen. Die 76-Jährige hatte sich als kleines Kind einen Fußball gewünscht, doch unter dem Weihnachtsbaum lag dann eine Puppe. „Das hat mich damals nicht so beeindruckt“, erzählt sie.

## BUCHTIPP

### Preisvergleich im Altenheim

Altenheime und Seniorenwohnungen in Hamburg werden im Ratgeber „Umsorgt wohnen“ mit Preisen und Leistungen vorgestellt. Das Buch ist für 19,90 Euro im Buchhandel erhältlich.

➤ Bestellung über das Internet unter [www.umsorgt-wohnen.de](http://www.umsorgt-wohnen.de) oder telefonisch: 040 / 600 898 40 (keine Versandkosten).



**„O, du fröhliche“ ist auch für Eleonore und Karl Heinz R. das Lieblingsweihnachtslied. „Es macht die Herzen fröhlich, und wir sind damit angewachsen.“** FOTO: UMSORGT WOHNEN



## Neulichs im Dorf...

VON HERMINE WOLF

➔ Ich sitze im Café und lese in einem gerade neu erschienenen Frauenmagazin über „das erste Mal“. Über alles, was einem „das erste Mal“ passieren kann. Es sind amüsante Dinge dabei. Er werden alltägliche erwähnt wie der erste Kuss, die erste Hochzeit, das erste Kind, die erste Scheidung, aber auch ein paar ausgefallene. Vielleicht nicht alles für jeden unbedingt erlebens- und nachahmenswert, aber durchaus interessant. Ich beginne darüber nachzudenken, was eigentlich alles so das „erste Mal“ ist. In dem Moment wird mir meine Tasse Kaffee serviert – mit Fußbad. Die junge Servicekraft bekommt ganz rote Wangen und entschuldigt sich stotternd. Ich sei ihr erster Gast überhaupt. Sie hätte soeben erst angefangen. Das erste Mal. Ich muss über die geradezu passende Situation schmunzeln.

Es ist erstaunlich, was mir alles in den Sinn kommt, was ich zum ersten Mal erleben könnte. Zum Beispiel lernen, zu meditieren, einen Baumwipfelpfad begehen, eine CD selbst einsingen, nach Afrika reisen oder vorerst vielleicht erstmal auf die Insel Poel, mir die Haare bunt färben, einen Tafelspitz zubereiten... Was habe ich alles noch nicht getan! Die Einfälle sprudeln nur so aus mir heraus und plötzlich hoffe ich so intensiv wie selten, dass noch jede Menge Leben vor mir liegt. Gewissermaßen Unwichtiges passiert einem manchmal plötzlich und von ganz allein, wie z. B. eine Face-Time-Gesprächs-Einladung auf meinem Smartphone, die ich vor kurzem zum ersten Mal erhalten und überrascht entgegen genommen habe, aber einiges sollte man sich bestimmt auch regelrecht vornehmen.

Ich kenne schon seit langer Zeit jemanden, der sich sehr fest etwas vorgenommen und es dieses Jahr zuwege gebracht hat: Für dich, lieber Manfred, steht zum ersten Mal der Jahreswechsel als Herausgeber deiner eigenen Zeitung, dieser Volksdorfer Zeitung, an. Chapeau, dass du dieses Vorhaben – ich sage nicht in deinem Alter, sondern in einer Zeit, in der andere sich schon längst aus dem Beruf zurückgezogen haben – verwirklicht und in die Tat umgesetzt hast. Das erste Mal eine eigene Zeitung! Gratulation! Und mir bringt es

” Und plötzlich hoffe ich so intensiv wie selten, dass noch jede Menge Leben vor mir liegt.

sehr viel Spaß, stets mit einem kleinem Beitrag teilnehmen zu dürfen. Heut nun zum ersten Mal mit einem gemischten „Kolumne-Dankschreiben“. Du bist unermüdlich interessiert an

diesem Stadtteil und ohne dein großes Engagement wäre vieles nicht so, wie es heute ist. Ich bin sehr gespannt, worüber uns die nächsten Ausgaben informieren, was wir alles zum ersten Mal lesen und erfahren werden. Für deinen Einsatz für Volksdorf und all seine Bewohner ein herzliches Danke und weiterhin so viel Erfolg!

Und allen Lesern meiner Kolumne innerhalb und außerhalb meines Lieblingsdorfes wünsche ich zum ersten Mal an dieser Stelle eine stimmungsvolle Advents- und Weihnachtszeit und einen harmonischen Wechsel in das nächste Jahr, das so werden möge, wie jeder es für sich erwünscht.



## P·T·W PFLEGETEAM

LIEBEVOLLE HÄUSLICHE PFLEGE

ZUVERLÄSSIGE HILFE IM HAUSHALT



Seit 20 Jahren betreut und berät das PTW Pflorgeteam Menschen in Volksdorf und Umgebung in der häuslichen Pflege – kompetent und mit Herz. Zusätzlich bieten wir unseren Kunden auch zuverlässige Hilfe im Haushalt an. Langfristig oder nur für eine kurze Zeit. Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gern! Kostenlos und unverbindlich.

PTW Pflorgeteam GmbH · Halenreihe 42 · 22359 Hamburg  
Tel. (040) 41 11 99-0 · [www.ptw-pflorgeteam.de](http://www.ptw-pflorgeteam.de)



## Einladung zum Angehörigen-Treffen

Wenn Sie einen nahen Verwandten, Freund oder Nachbarn im Hause pflegen, tut es gut, sich regelmäßig mit Menschen in ähnlicher Situation auszutauschen. Eine solche Gelegenheit bietet sich nun an jedem ersten Montag im Monat in der Volksdorfer Räucherkatze. Veranstaltet wird dieses Treffen von Steffie Wendt vom PTW Pflorgeteam. „Uns ist es ganz wichtig, dass sich wirklich alle pflegenden Angehörigen in Volksdorf und Umgebung eingeladen fühlen. Wir freuen uns auf Sie!“

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht notwendig. **Die nächsten Treffen:**  
7. Dezember 2015 und 4. Januar 2016,  
jeweils von 14 Uhr bis 16 Uhr,  
Räucherkatze Volksdorf, Claus-Ferk-Strasse 43





JÜRGEN WEISS IMMOBILIEN



Möchten Sie Ihre Immobilie verkaufen?

Gern bewerten wir unverbindlich  
und kostenfrei Ihre Immobilie

Unser im Alstertal gegründetes **Familienunternehmen** vermittelt seit **23 Jahren** erfolgreich Immobilien an Kunden in **Hamburg** und Umgebung sowie in **Spanien**, speziell auf den Kanaren und Balearen. Unser stetig wachsendes Unternehmen zeichnet sich besonders durch **Leidenschaft und außergewöhnliches Engagement** im Beruf aus, was sich in der Zufriedenheit unserer Kunden widerspiegelt. Gerne unterstützen wir auch Sie bei der Suche nach einem **neuen Eigenheim** oder dabei Ihre Immobilie zu verkaufen.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unseren Filialen!**



Jürgen Weiss & Felix Weiss Geschäftsführung  
Hummelsbüttler Hauptstraße 59



Susanne Weiss & Vincent Paul Menken  
Geschäftsführung Stübeheide 153

[www.jw-i.de](http://www.jw-i.de)

Jürgen Weiss Immobilien GmbH & Co. KG

Tel.: 040 / 53 88 88 88